



Tübingen im Fokus

Stadtzeitung



17. Jahrgang • 2. Woche • 13. Januar 2023 • aktuell • unabhängig • erscheint alle 2 Wochen

Anzeige



Mehrrettich

„Mehr rett‘ ich!“ – ein foodsharing-Café für Tübingen

Ein Café ohne Konsumzwang – ein Ort, an dem Lebensmittel gerettet werden und an dem sich alle willkommen fühlen. Hierfür hat der Verein Café Mehrrettich e.V. eine Crowdfunding-Kampagne gestartet. Als temporäres Pop-Up eröffnet das Café jetzt im Theaterfoyer des Zimmertheaters mitten in der Altstadt. Die Testphase läuft den ganzen Januar, immer Donnerstag bis Samstag von 16.00 bis 18.30 Uhr während der Vorverkaufszeiten des Theaters. Gerettete Lebensmittel wie Obst, Gemüse und Backwaren können Gäste kostenlos verzehren. Für warme und kalte Getränke von der Theaterbar bezahlt man, was man möchte.

„Wir engagieren uns als Theater stark für Nachhaltigkeitsthemen und sind begeistert von der Idee eines foodsharing-Cafés für Tübingen. Wir freuen uns, dass die Idee im ITZ jetzt praktisch erlebbar wird und von hier

aus weiter wachsen kann“, so die Theaterintendanten Dieter und Peer Mia Ripberger.

Die Initiative sucht weiterhin nach einem geeigneten Ort für den Vollbetrieb. Lebensmittel sind für Menschen und nicht für die Tonne – das ist der Grundsatz des Cafés. Mit dem Startkapital aus der Crowdfunding-Kampagne, in die auch die Einnahmen der Testphase im ITZ einfließen, finanziert der Verein erste Anschaffungen, darunter vor allem die Einrichtung, und die ersten Monatsmieten.

Die Spendenkampagne läuft noch bis zum 30. Januar unter www.startnext.com/mehrrettich.

Weitere Informationen zum Projekt gibt es hier: www.mehrrettich.de.



Das Mehrrettich-Team hofft auf eine erfolgreiche Crowdfunding-Kampagne

Foto: Sophia Geiger

Was bewegen in Tübingen

Sie möchten sich engagieren? Hier können Sie mitgestalten und Ihre Kenntnisse und Kompetenzen weitergeben:

Stadtteiltreff NaSe

Wir sind

der Stadtteiltreff Nachbarschaftliche Selbsthilfe. Wir bieten Raum für Aktivitäten von Bewohnerinnen und Bewohnern aus dem Drei-Höfe-Quartier und der Tübinger Südstadt. Der Stadtteiltreff ist Treffpunkt für alle Bewohner_innen der Südstadt. Das bunte Angebot umfasst Gruppen zum Lernen, zum Austausch, zum gemeinsamen Tanzen, Spielen, dem Engagement für ein spezielles Thema, oder zur Information, Beratung und Unterstützung.

Wir suchen

Menschen jeden Alters, die Lust haben, sich ehrenamtlich im Stadtteil zu engagieren. Zum Beispiel bei einem Spielenachmittag, in der Kinder- oder Hausaufgabenbetreuung oder beim Vermitteln von Deutschkenntnissen. Der zeitliche Umfang und die Art des Ehrenamts können frei gewählt werden. Wir bieten Ihnen viel Gestaltungsmöglichkeiten und freuen uns über neue Ideen und aktive Menschen im Stadtteil.

Wir bieten

eine kompetente Begleitung durch Sozialarbeitende und regelmäßige Treffen aller Ehrenamtlichen.

Unsere Kontaktdaten

Stadtteiltreff NaSe

Ansprechpersonen: Melanie Lorenz und Lisa Glandien

Janusz-Korczak-Weg 1, 72072 Tübingen

Telefon: 07071 360554

E-Mail: nase@kit-jugendhilfe.de

Weitere Möglichkeiten

www.bueroaktiv-tuebingen.de/
freiwilligenboerse

Sie möchten Ihren Verein hier präsentieren?

Weitere Infos und Beratung:

BüroAktiv e.V., Telefon 07071 21315

www.bueroaktiv-tuebingen.de



*

Beilagenhinweis

Gesamtausgabe:



Die Preise für Baden, Parken, E-Auto-Laden und Trinkwasser in Tübingen verteuern sich ab Januar 2023 Aufsichtsrat der Stadtwerke beschließt Preisanpassungen

Getragen von einer Inflation bisweilen im zweistelligen Bereich, steigen allgemein die Preise in Deutschland. Ab Januar in Tübingen auch fürs Baden, Parken, E-Auto-Laden und Trinkwasser. Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Tübingen (swt) hat in seiner jüngsten Sitzung die neuen Preise für 2023 beschlossen. Im Hallenbad Nord wird im Laufe des Januar ein zweiter Warmbadetag eingerichtet. Die Sparten Bäder und Parkhäuser weisen in den letzten Jahren meist ein strukturelles Defizit auf. Die Angebote für Parksuchende und Schwimmbegeisterte sind jedoch wichtig für eine hohe Lebens- und Aufenthaltsqualität in der Universitätsstadt. Um die Angebote trotz der starken Preissteigerungen bei Energie-, Material- und Personalkosten auch zukünftig in gewohnter Qualität und Umfang anbieten zu können, sind regelmäßige Preisanpassungen notwendig. Diese müssen immer zum Jahresende durch den Aufsichtsrat der Stadtwerke Tübingen – der mehrheitlich aus Gemeinderatsmitgliedern besteht – beschlossen werden*.

Bäder

Schwimbäder zählen zu den energieintensiven Freizeiteinrichtungen. Auch die Instandhaltungs-, Material- und Personalkosten sind in diesem Jahr erheblich gestiegen. Dank langfristiger Energiebeschaffungen konnten Preisanstiege in den zurückliegenden Jahren etwas abgefedert werden. Die Eintrittspreise der Tübinger Bäder wurden zuletzt zum Januar 2020 angepasst, bevor während der Corona-Saisons 2020 und 2021 Sondertarife zum Tragen kamen. Für das Jahr 2023 schlagen sich nun jedoch die stark gestiegenen Energiepreise auch bei den Bäder-Eintrittspreisen nieder. Ab Januar kostet ein Bäder-Einzeltritt 5,00 Euro (bisher 4,40 Euro), die Zehnerkarte kostet 42,00 Euro (bisher 38,00 Euro). Eine Familien-Tageskarte für das Freibad (zwei Erwachsene + bis zu zwei Kinder) wird mit 11,50 Euro berechnet (bisher 10,50 Euro). Der Preis für die Bäder-Jahreskarte verteuert sich auf 269 Euro (bisher 244,10 Euro), die Freibad-Saisonkarte gibt es für 96,00 Euro (bisher 86,50 Euro) und eine Familien-Jahreskarte schlägt mit 334,00 Euro (bisher 302,80 Euro) zu Buche. Auch die ermäßigten Preise (z.B. für Jugendliche oder Inhaber der (Kreis-)Bonus-Card erhöhen sich moderat.

Die hohen Energiepreise schlagen sich auch auf die Eintrittspreise der Sauna nieder. Der Einzeleintritt wird deshalb von 14,50 Euro auf 17,00 Euro angehoben. Die Sauna-Zehnerkarte kostet künftig 15,30 Euro (bisher 13,00 Euro).

Inhaber der swt-Vorteilskarte erhalten weiterhin zehn Prozent Rabatt bei der Freibad-Saisonkarte. Auch der Testversuch mit dem vergünstigten Bus-Bad-Kombiticket wird 2023 fortgeführt (6,50 Euro/Erwachsene, 3,30 Euro/Jugendliche).

Bei den Warmbadetagen und Duschtemperaturen werden die swt Anfang nächsten Jahres Feinjustierungen vornehmen. Die Beckenwassertemperaturen wurden, einem Aufsichtsratsbeschluss entsprechend, um rund zwei Grad abgesenkt, um Energie einzusparen. Außerdem gab es seither nur noch freitags einen Warmbadetag im Lehrschwimmbecken des Hallenbads Nord. Im Laufe des Januar 2023 richten die Stadtwerke Tübingen nun im Hallenbad Nord immer freitags einen zweiten Warmbadetag ein. Weil sich die Beckentemperatur zwischen den beiden Warmbadetagen nicht schlagartig abkühlt, bleibt die Wassertemperatur dann auch an anderen Tagen etwas wärmer als bisher. Als Energiesparausgleich wird die Duschtemperatur in beiden Tübinger Hallenbädern um durchschnittlich rund fünf Grad abgesenkt.

Parkhäuser

In den zentral gelegenen swt-Parkhäusern ändern sich die Preise fürs Parken ab dem 1. Januar 2023. Im Park-

haus Altstadt-Mitte bleibt der Preis für die ersten und zweiten 30 Minuten gleich bei je 0,90 Euro. Jede weitere angefangenen 30 Minuten kosten danach weiterhin 0,90 Euro, ab der zweiten angefangenen Stunde kosten jede weiteren 30 Minuten künftig 1,00 Euro (bisher: 0,90 Euro), das Tagesmaximum liegt – wie in den anderen swt-Parkhäusern auch (ausgenommen Loretto) – bei 17,50 Euro. Der Nachttarif/Sonn- und Feiertagstarif (Mo-Sa, 20.00-07.00 Uhr) steigt von 1,00 Euro auf 2,00 Euro, das Tagesmaximum an Sonn- und Feiertagen liegt künftig bei 3,80 Euro (bisher 3,50 Euro). Ein Stellplatz im Parkhaus Altstadt-Mitte kostet 115,50 Euro (bisher 110,00 Euro). Das Parkhaus Altstadt-König ist ab dem 5. Januar 2023 für rund elf Monate während des nächsten größeren Bauabschnitts der Generalsanierung komplett geschlossen. Danach gelten dieselben Kurzparkertarife wie vor der Schließung, die Nacht-/Sonn-/Feiertagstarife sowie die Dauerparkertarife erhöhen sich. Die ersten 30 Minuten im Parkhaus Metropal verteuern sich von 0,80 Euro auf 0,90 Euro, und auch jede weitere halbe Stunde wird mit 0,90 Euro (bisher 0,80 Euro) berechnet. Der Nacht-/Sonn-/Feiertagstarif steigt von 3,50 Euro auf 3,60 Euro. Der Preis für einen Dauerstellplatz entspricht dem im Parkhaus Altstadt-Mitte. Ein Stellplatz mit 13-Stunden-Tagesnutzung kostet 88,20 Euro (bisher 84,00 Euro), bei Halbtagesnutzung (sieben Stunden) werden monatlich 45,15 Euro (bisher 43,00 Euro) fällig. Im Neckarparkhaus bleiben die gestaffelten Preise für die ersten 60 Minuten unverändert. Jede weitere Stunde wird zukünftig mit 1,80 Euro (bisher 1,70 Euro) berechnet. Ein Dauerstellplatz kostet dort 98,70 Euro (bisher 94,00 Euro). Im Parkhaus Loretto bleiben die bestehenden Preise unverändert, ebenso auf dem Parkplatz Eisenhut. In der vor kurzem erste neu eröffneten Tiefgarage Hauptbahnhof sind die ersten 15 Minuten kostenlos („Kiss & Ride“), danach werden bis 30 Minuten Parkdauer 0,90 Euro fällig, für die nächsten 30 Minuten (bis 60 Minuten Parkzeit) weitere 0,90 Euro und für jede weitere angefangene Stunde 2,00 Euro. Der Tageshöchstsatzz liegt in der Tiefgarage Hauptbahnhof bei 17,50 Euro – analog zu allen anderen swt-Parkhäusern.

E-Laden

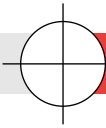
Stetig steigende Strompreise machen ab Januar auch das E-Auto-Laden an den swt-Ladesäulen teurer. Je nach genutzter Ladeleistung und abhängig vom Standort der E-Ladesäule fallen unterschiedliche Preise für die Kilowattstunde Ladestrom an. Eine Übersicht findet sich auf den Seiten der Stadtwerke.1

Trinkwasser

70 Prozent des Trinkwassers im Tübinger Wassernetz stammt vom Vorlieferanten Bodensee-Wasserversorgung, ein weiterer Anteil von der Ammertal-Schönbuch-Gruppe. Infolge von deutlichen Preissteigerungen bei den Bezugskosten ist auch bei den Tübinger Trinkwasserpreisen eine Preisanhebung notwendig. Während die Verbrauchspreise konstant bleiben, erhöhen die swt die Grundpreise. Für einen typischen Tübinger Zwei-Personen-Haushalt mit 90 Kubikmetern Jahresverbrauch steigen die Bezugskosten damit auf 20,64 Euro (netto) pro Monat (vorher: 19,05 Euro (netto)/Monat).

* Hintergrund:

Dem Aufsichtsrat der Stadtwerke Tübingen, dem Oberbürgermeister Boris Palmer als Aufsichtsratsvorsitzender vorsteht, gehören elf Mitglieder des Gemeinderats aus allen dort vertretenen Fraktionen sowie sechs Arbeitnehmervertreter der swt an. Das swt-Gremium tagt mindestens drei Mal im Geschäftsjahr.



Dritte Amtszeit von Boris Palmer hat begonnen

Nach seiner Wiederwahl am 23. Oktober 2022 wurde Boris Palmer am 11. Januar 2023 im Rahmen einer Gemeinderatssitzung verpflichtet.

„Wo Palmer ist, sind Intensität und Leidenschaft, Handlungswille, das Infragestellen von Gewohntem, Streitfähigkeit und definitiv keine Langeweile“, sagte der Erste Bürgermeister Cord Soehlke. Die offizielle Verpflichtung hat Stadträtin Annette Schmidt vorgenommen. Sie lobte Palmers weitsichtige Politik und unkonventionelle Herangehensweise. „Der Gemeinderat weiß die kommenden Herausforderungen bei Ihnen in guter Hand“, sagte die erste ehrenamtliche Stellvertreterin des Oberbürgermeisters. Boris Palmer dankte den 2.100 Beschäftigten der Stadtverwaltung für ihre Arbeit und seiner Familie für ihre Unterstützung. „Ich wünsche mir mehr Entscheidungsfreiheit und Gestaltungsspielräume auf der kommunalen Ebene und will gerne der Ideengeber und Antreiber dafür sein“, so Palmer. Zur Verpflichtung im Ratssaal waren unter anderem Tübinger Ehrenbürger sowie Angehörige, Freunde und Wegbegleiter gekommen.



Stadträtin Annette Schmidt hat OB Boris Palmer für seine dritte Amtszeit verpflichtet. Bild: Gudrun de Maddalena

Bürgerschaftspreis fürs Energiesparen

Auf Beschluss des Gemeinderats schreibt die Stadtverwaltung einen Bürgerschaftspreis für besonderes Engagement beim Energiesparen in Tübingen aus. Bis Mitte März können sich Privathaushalte, Unternehmen, Betriebe, Vereine, Initiativen und Vermieter_innen bewerben, die in den vergangenen fünf Jahren erfolgreich Energie gespart haben.

„Gasmangellage, steigende Energiepreise und Klimakrise – die aktuellen Herausforderungen unserer Energieversorgung können wir nur mit einer breiten Beteiligung der Bürgerschaft meistern“, sagt Bernd Schott, Leiter der städtischen Stabsstelle Umwelt- und Klimaschutz. Er sieht die Energiewende als eine gemeinschaftliche Aufgabe an. „Wer hier in den letzten Jahren besonderes Engagement gezeigt hat, den wollen wir mit dem extra ausgelobten Bürgerschaftspreis auszeichnen.“ Der Preis für besonderes Engagement beim Energiesparen wird in vier Kategorien verliehen: besonders energiesparender Privathaushalt (Kategorie 1), besonders energiesparendes Unternehmen (Kategorie 2), besonders energiesparender Verein bzw. energiesparende Initiative, zum Beispiel Schüler- oder Nachbarschaftsgruppen (Kategorie 3), und Vermieter_innen, die

dazu beigetragen haben, dass ihre Mieter_innen Energie sparen können (Kategorie 4).

Über die Preisträger entscheidet eine Jury, die sich aus Vertretungen des Gemeinderats und der Stadtverwaltung zusammensetzt. Das Preisgeld für die Kategorie 1 beträgt 500 Euro, für die Kategorien 2 bis 4 jeweils 1.000 Euro. Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass die Energiesparmaßnahme nicht älter als fünf Jahre und auf dem Gemeindegebiet Tübingen wirksam ist. Die Bewerbung muss die Maßnahme nachvollziehbar beschreiben und die Einsparwirkung aufzeigen. Bewerbungen sind bis Montag, 13. März, möglich – per E-Mail an umwelt-klimaschutz@tuebingen.de oder per Post an die Stadtverwaltung Tübingen, Stabsstelle Umwelt- und Klimaschutz, Am Markt 1, 72070 Tübingen.

www.tuebingen-macht-blau.de

Im Chor singen?

Für das Abschlusskonzert des Komponistinnenfestes werden Chorsänger_innen in allen Stimmlagen gesucht, die zusammen mit drei Tübinger Chören einen Projektchor bilden.

Auf dem Programm stehen unter anderem das „Kyrie“ und das „Gloria“ aus Ethel Smyths monumentaler „Mass in D“. Bei diesem Programmpunkt wirken die Tübinger Johanneskantorei, der Chor Semiseria, der Südwestdeutsche Kammerchor Tübingen und die Württembergische Philharmonie Reutlingen zusammen. Die musikalische Leitung hat die Dirigentin Annedore Neufeld. Weitere Sänger_innen mit Erfahrung im Chorsingen können mitmachen, wenn sie an allen vorbereitenden Proben mindestens eines der drei Chöre teilnehmen. Dort können sich Interessierte ab sofort melden.

www.tuebingen.de/komponistinnen-mitmachen

Verantwortlich für diese Seite

Universitätsstadt Tübingen
 Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
 E-Mail presse@tuebingen.de, Internet www.tuebingen.de/presse

Was ist los im HIRSCH?



Do., 19.01.2023, 10.00–11.30 Uhr

Kunstgespräch am Donnerstag. Die Künstlerszene um Suzanne Valadon: ihr Sohn Maurice Utrillo, ihre Förderer und Freunde Degas, Toulouse-Lautrec und Renoir. Die Kunsthistorikerin und Malerin Martina Nehr-Kley und Birgit Holfelder laden zum Austausch ein.

Do., 19.01.2023, 14.30 Uhr

„Frisch in Rente, Zeit für Neues!“ Neue Gesprächs- oder Freizeitgruppe. Sind Sie dabei, sich in die neue Lebensphase hineinzufinden oder haben Sie den Schritt vor sich? Möchten Sie sich in einer regelmäßigen Gruppe im Gespräch austauschen, oder einfach eine Gruppe netter Leute in derselben Lebensphase regelmäßig treffen, sei es beim Frühstück oder bei Wanderungen? Wir möchten Interessierten "Starthilfe" zur Gründung einer neuen Gruppe geben.

Mo., 23.01.2023, 15.00 Uhr

Die TÜFA: Was macht eigentlich die Tübinger Familien- und Altershilfe e.V.? Wer Unterstützung und Betreuung im Alltag und Haushalt benötigt oder sich sozial engagieren und dabei Geld verdienen möchte, ist bei der TÜFA an der richtigen Stelle. Geschäftsführerin Anke Möck informiert.

Fr., 27.01.2023, 11.00 Uhr

Inge Barth-Grötzing „Etwas bleibt – das Schicksal der Familie Levi“. Literaturkreis mit Artur Borst.

Fr., 27.01.2023, 17.00 Uhr

Balkon-Solaranlagen: Selbst Strom erzeugen auf dem Balkon oder im Garten. Vortrag von Jörg Landmann und Judith Sägger (Wiederholung).

HIRSCH Begegnungsstätte für Ältere e.V.
Hirschgasse 9, 72070 Tübingen
Tel. 07071/22688, AB 07071/552042
hirsch-begegnung@t-online.de
www.hirsch-begegnungsstaette.de

**IMMER IN
BESTFORM:
SERVICE &
INSTALLATION
VOM MEISTERBETRIEB**

Moderne
Gebäudeinstallation
Kommunikations-
& Sicherheitstechnik
Fachberatung für
Elektrogeräte, TV
und Media



Unsere Service-Hotline:
07071 93240

Aktuelle Angebote unter:
www.elektrobetz.de

EURONICS Elektro Betz

Elektro Betz GmbH | Eberhardstr. 21 | 72072 Tübingen | T. 07071 93240
Mo-Fr 9-12.30, 14-18.30 Uhr | Samstag 9-13 Uhr und nach Vereinbarung

Flohmärkte im Jahr 2023 sind ausgebucht

Für die Flohmärkte in der Uhlandstraße am 29. April, 15. Juli und 2. September 2023 ist die zur Verfügung stehende Marktfläche bereits belegt. Weitere Bewerbungen kann die Stadtverwaltung leider nicht

mehr berücksichtigen. Anmeldungen für die Flohmärkte im kommenden Jahr sind ab Januar 2024 möglich.

www.tuebingen.de/flohmarkt

Wintersaison beim offenen Bewegungsangebot begann am 10. Januar

In der kalten Jahreszeit zieht das offene Bewegungsangebot „Gesund und aktiv älter werden“ für Menschen ab 50 Jahren vom Alten Botanischen Garten ins Warme und Trockene um. Von Januar bis März wird einmal pro Woche – immer dienstags – drinnen Sport gemacht. Zum ersten Termin sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos, es ist keine Voranmeldung nötig. „Gesund und aktiv

älter werden“ organisiert die Universitätsstadt Tübingen gemeinsam mit dem Stadtseniorenrat und dem Stadtverband für Sport. Die Übungsleiterinnen und Übungsleiter kommen von verschiedenen Sportvereinen und Einrichtungen. Sponsoren sind die Kreissparkasse, die Volksbank und die Stadtwerke Tübingen.

Info: www.tuebingen.de/bewegungsangebot

Tübinger Parkhaus Altstadt-König schließt für rund elf Monate seine Schranken

Das Tübinger Parkhaus Altstadt-König schließt ab dem 5. Januar 2023 für rund elf Monate seine Schranken. Für die Arbeiten der nächsten Bauphase der im April 2022 begonnenen Generalsanierung ist eine Vollschließung nötig. Die Schließung hatten die Stadtwerke Tübingen (swt) bereits zu Beginn der Parkhaus-Sanierung

angekündigt. Ziel ist es, bis zum Vorweihnachtsgeschäft 2023 mit dem Bauabschnitt fertig zu sein. Danach werden ab voraussichtlich Dezember während des abschließenden Bauabschnitts wieder rund 350 Stellplätze zur Verfügung stehen, weil die Sanierung dann mit einer Teilspernung fortgesetzt wird.

Arbeiten am Anlagensee gehen weiter

Im vergangenen Winter wurde der Anlagensee im Anlagenpark erstmals mehreren Jahren abgelaufen. Gut 20.000 Tonnen Schlamm wurden ausgebaggert. Durch Aufschüttungen am Südufer wurde die Seefläche verkleinert. Dank dieser Maßnahmen hatte der Anlagensee trotz der langen Hitzeperioden des Sommers eine hervorragende Wasserqualität.

Aus Artenschutzgründen können Arbeiten am und im See nur in den Wintermonaten stattfinden. Anfang des Jahres, wenn der See leer ist, erhalten die Flachwasserzonen in den Randbereichen ihre endgültige Form. Der See wird nicht kleiner, lediglich die Form der Randbereiche wird überarbeitet. Außerdem

werden die Fundamente für die Seeterrasse gelegt. Am Ostufer werden Stufen eingebaut, die die spätere Unterhaltung des Sees ermöglichen. Bei allen Maßnahmen ist der Tübinger Fischereiverein als Betreiber des Sees als Aufzuchtgewässer eng eingebunden.

Im Februar 2023 beginnt der Bau der Seeterrasse, die zur Radstation gehört. Im April werden die Ufer bepflanzt. Zu diesem Zeitpunkt ist der See dann bereits wieder halb gefüllt.

Während der Arbeiten am Anlagensee ist der südliche Fußweg gesperrt. Der Fuß- und Radverkehr wird entsprechend umgeleitet.

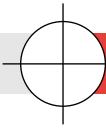
www.tuebingen.de/europaplatz

Freiflächenkonzept für die Weststadt – Ideen online einbringen

Welche Freiflächen soll es in der Weststadt geben? Antworten darauf soll ein Freiflächenkonzept geben, für das ein erster Entwurf vorliegt. Dieser wurde Ende November beim dritten Weststadtforum vorgestellt und diskutiert. Die Landschaftsarchitektin Dagmar Hedder sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung erläuterten die Ideen und Vorschläge zu möglichen Treffpunkten und zu Nutzungsvorstellungen im Ammertal. Rund 40 Bürgerinnen und Bürger haben ihre Anregungen eingebracht. Es ging vor allem um die Frage, ob im Freiflächenkonzept die richtigen Treffpunkte ausgewählt wurden und welche Themen und Erlebnisse – zum Beispiel sich treffen,

sich ausruhen, sich entspannen, spielen oder sportliche Aktivitäten – an den einzelnen Treffpunkten im Vordergrund stehen sollen.

Der Entwurf des Freiflächenkonzepts und die Ergebnisse der Beteiligung sind ab sofort unter www.tuebingen.de/weststadt abrufbar. Über ein Internet-Formular können alle Bürgerinnen und Bürger weitere Hinweise zum Freiflächenkonzept, weitere Themen und gewünschte Erlebnisse an den aufgeführten Treffpunkten sowie Anmerkungen zu den Nutzungsvorstellungen im Ammertal einbringen. Die Einsendung ist bis zum 20. Januar 2023 möglich.



Universitätsklinikum
Tübingen

Ausgezeichnete Ausbildung am Uniklinikum

Fabian Friedemann ist Baden-Württembergs bester IT-Fachinformatiker-Azubi

Am Universitätsklinikum Tübingen hat letztes Jahr Fabian Friedemann als bester Fachinformatiker-Azubi (Fachrichtung Systemintegration) im Land Baden-Württemberg abgeschlossen. Er wurde als Landesbeste und auch das Uniklinikum als Ausbildungsbetrieb vom Präsidenten der Industrie- und Handelskammer (IHK) Christian O. Erbe für "vorbildliches Engagement" ausgezeichnet.

„Ich hatte eine tolle und erfolgreiche Zeit als Azubi am Uniklinikum“, freut sich Fabian Friedemann, der direkt nach Ausbildungsende eine Stelle im Geschäftsbereich IT der Uniklinik angetreten hat. „Engagierte Ausbilderinnen und Ausbilder haben mich dabei fachkundig unterstützt.“ Der 28-Jährige hat seine IT-Ausbildung im klinischen Umfeld eines Universitätskrankenhauses absolviert und deshalb über das reine Fachwissen hinaus viele Kenntnisse aus der medizinischen Informatik erworben. Besonders interessant und wichtig für ihn während der dreijährigen Ausbildung: „Ich konnte einen sozialen Bezug in einem überwiegend technischen Beruf herstellen. Dabei habe ich viele verschiedene Bereiche der Krankenhaus-IT kennengelernt.“

Ab diesem Jahr bietet das Uniklinikum sechs Ausbildungsplätze für Fachinformatiker jedes Jahr an – bislang waren es vier. Auf eine qualitativ hochwertige Berufsausbildung, praxisnahe Inhalte, vielfältige Entwicklungschancen und eine Betreuung auf Augenhöhe legt der Betrieb größten Wert. Die hohen Standards wurden bereits vielfach von unabhängiger Seite bestätigt. Ganz aktuell wurden die Tübinger Ausbilderinnen und Ausbilder von der baden-württembergischen IHK für ihr vorbild-

liches Engagement ausgezeichnet. „Wir freuen uns über die Auszeichnung und sind stolz darauf, dass unsere Bemühungen um eine hochwertige Berufsbildung anerkannt werden“, erklärt Michael Lieder, der IT-Ausbildungsleiter des Klinikums. „Wir betrachten es als unsere gesellschaftliche Pflicht, jungen Menschen einen optimalen Einstieg ins Berufsleben zu ermöglichen. Das positive Feedback ist eine großartige Bestätigung für das gesamte Ausbildungsteam. Es ist uns Ansporn und Verpflichtung, das ausgezeichnete Niveau zu halten und punktuell noch weiter zu erhöhen.“

Im kommenden Frühjahr werden die bundesweit besten Azubis ausgezeichnet. Vielleicht ist Fabian Friedemann auch wieder dabei. „Wir drücken die Daumen“, so die Kolleginnen und Kollegen aus dem Geschäftsbereich IT.

Das Klinikum bildet aus:

www.medizin.uni-tuebingen.de/de/karriere/ausbildungsberufe

#meinUKT

www.medizin.uni-tuebingen.de/de/social-wall



Bei der Preisverleihung übergibt IHK-Präsident Christian O. Erbe die Urkunden an den IT-Ausbildungsleiter des Tübinger Uniklinikums Michael Lieder und den landesbesten Azubi Fabian Friedemann, v.l.n.r. (Foto Gerlinde Trinkhaus)

Jetzt Blut spenden!

Mit einer guten Tat ins neue Jahr starten? Werden Sie zum Blutspender oder zur Blutspenderin!

Wer Blut spendet, rettet Leben – sogar bis zu drei Leben mit nur einer einzigen Spende. Aktuell gehen jedoch nur etwa drei bis vier Prozent der erwachsenen Bürgerinnen und Bürgern zur Blutspende – dabei werden in Deutschland täglich etwa 15.000 solcher Spenden benötigt.

Damit auch am Universitätsklinikum Tübingen die Versorgung im Routinebetrieb weiterhin gewährleistet werden kann, sucht die Blutspendezentrale nach Spenderinnen und Spendern.

Starten Sie ins neue Jahr mit einer Blutspende, das Team der Tübinger Blutspendezentrale freut sich über Ihren Besuch – **mit und ohne Termin.**

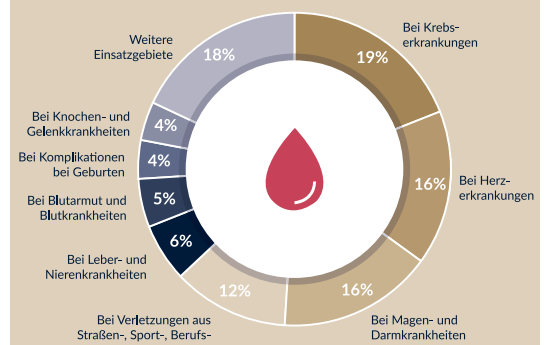
🕒 Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag: 9 bis 19 Uhr

Dienstag: 14 bis 19 Uhr

Terminbuchungen sind online möglich:
www.blutspendezentrale.de

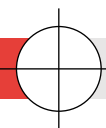
So wird das Spenderblut eingesetzt



Quelle: DRK-Blutspendendienst

VERANTWORTLICH FÜR DIESE SEITE

Universitätsklinikum Tübingen
Redaktion: Kommunikation und Medien
www.medizin.uni-tuebingen.de



Neues aus dem Landkreis

An dieser Stelle präsentiert sich der Landkreis Tübingen mit Themen, Veranstaltungen und aktuellen Informationen.

Alle Themen und weiterführende Informationen finden Sie auch auf der Homepage des Landkreises www.kreis-tuebingen.de

Die beruflichen Schulen des Landkreises Tübingen: Mehr als Schule!

Großer Info-Abend mit „Markt der Möglichkeiten“
am Donnerstag, 26. Januar 2023 in Tübingen.

Die vier beruflichen Schulen in der Trägerschaft des Landkreises Tübingen verfügen über ein vielseitiges und qualifiziertes berufliches Bildungsangebot. Weniger bekannt ist jedoch, dass dort auch sämtliche Schulabschlüsse erworben werden können, wie sie auch an allgemeinbildenden Schulen möglich sind. Vor diesem Hintergrund laden alle vier Schulen unter dem Motto „Ich mach weiter!“ am Donnerstag, 26. Januar 2023 dazu ein, sich speziell über Möglichkeiten rund um Abitur, Fachhochschulreife sowie auch zur Erreichung der mittleren Reife zu informieren. Angesprochen sind Schülerinnen und Schüler, die sich für eine weitere „Bildungskarriere“ nach dem Hauptschulabschluss oder der mittleren Reife oder auch für eine Ausbildung interessieren. Auch Eltern sind herzlich willkommen.

Die Veranstaltung findet einmal um 18 Uhr und einmal um 19 Uhr in der Aula der Mathilde-Weber-Schule in Tübingen (Primus-Truber-Straße 39) statt. Nach einer Begrüßung durch den Schulträger, Landrat Joachim Walter, informieren Schulleiter und Fachlehrkräfte im Rahmen eines „Marktes der Möglichkeiten“ über Wege und Angebote der vier Schulen. Neben einem allgemeinen Überblick besteht Gelegenheit für persönliche Gespräche und Beratung; Videobeiträge ehemaliger Schülerinnen und Schüler, die heute erfolgreich im Berufsleben stehen, runden den Abend ab. Weitere Informationen zum Info-Abend, zu möglichen Abschlüssen und über das Angebot aller vier Beruflichen Schulen findet man unter www.ichmachweiter.schule. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Zu den beruflichen Schulen im Kreis Tübingen zählen die Gewerbliche Schule Tübingen, die Wilhelm-Schickard-Schule Tübingen und die Mathilde-Weber-Schule Tübingen sowie die Berufliche Schule Rottenburg. Das Angebot aller vier Schulen reicht von dualen Berufsausbildungen über den Hauptschulabschluss, den mittleren Bildungsabschluss, das Berufskolleg mit Fachhochschulreife und der Assistentenausbildung bis hin zum Abitur. Die allgemeine Hochschulreife an den beruflichen Schulen geht mit verschiedenen Schwerpunkten von Wirtschaft über Pädagogik, Labor und Technik bis hin zu Fremdsprachen oder auch Kunst und Musik einher. Mögliche Schwerpunkte für die Erreichung der Fachhochschulreife sind Wirtschaft, Pflege, Technik oder Sozialpädagogik. Wer die mittlere Reife anstrebt, kann diese ebenfalls mit Schwerpunkten erreichen.



Schließungstage Kfz-Zulassungsstelle und Führerscheinstelle des Landratsamts Tübingen

Am Freitag, 27. Januar und am Mittwochnachmittag,
1. Februar 2023 wegen Schulung geschlossen.

Bei der Kfz-Zulassungsstelle des Landratsamts Tübingen erfolgt Mitte März eine Umstellung auf ein neues Fachverfahren. Damit verbunden sind umfangreiche Schulungen der Mitarbeitenden, die direkt am Arbeitsplatz erfolgen müssen und vor diesem Hintergrund am Freitag, 27. Januar 2023 während der gesamten regulären Öffnungszeit (7.30 bis 12 Uhr; am Nachmittag ist ohnehin geschlossen) und am Mittwoch, 1. Februar 2023 in der Zeit von 13 bis 15 Uhr eine Schließung der Kfz-Zulassungsstelle erfordern. Von der Schließung ist durch die räumliche Verbindung der beiden Bereiche auch die Führerscheinstelle betroffen.

Während der beiden halben Schließtage sind keine Termine bei der Kfz-Zulassungsstelle und der Führerscheinstelle möglich.

Landkreis Tübingen mit dem „Früchtetrauf“ auf der CMT

Messestand des Landkreises auf der Messe Stuttgart
vom 14. - 16. Januar 2023 in Halle 9.

Nach der pandemiebedingten Pause 2021 und 2022 präsentiert sich der Landkreis Tübingen dieses Jahr wieder auf der CMT, der weltweit größten Messe für Tourismus und Freizeit in Stuttgart. Besucherinnen und Besucher finden den Messestand des Landkreises Tübingen in diesem Jahr auf der „Fahrrad- und Wanderreisen“ – Messe, die vom 14.-16. Januar in Halle 9 stattfindet. Hier präsentiert der „Früchtetrauf“ insbesondere sein vielfältiges Angebot an Rad- und Wanderwegen. Auf 11 Themenrundtouren können Fahrradbegeisterte den Landkreis unter verschiedenen Gesichtspunkten erkunden. Auch für den Wanderurlaub hält der Landkreis Tübingen ein attraktives Angebot bereit: Auf zehn Premiumwegen in verschiedenen Schwierigkeitsgraden lassen sich der Schönbuch, die Weinberge und Streuobstwiesen der Region erkunden.

Gerade die touristischen Aktivitäten im Freien haben während der Pandemie einen deutlichen Aufschwung erfahren. Dass das diesbezügliche Angebot des Landkreises Tübingen gerade auch während der Corona-Pandemie gut ankam, zeigt sich beispielsweise an der gestiegenen Zahl an Übernachtungen, die im Jahr 2021 mit einem Zuwachs von 19,1% deutlich über dem Landesdurchschnitt von 4,1% lagen. Als Beitrag zur touristischen Entwicklung in der Region hat der Landkreis Tübingen im vergangenen Jahr die Neuausschilderung des Grundwanderwegenetzes vorgenommen. Informationen findet man unter www.fruechtetrauf.de



„Schwimmen für alle Kinder“ – Ausstellung eröffnete am 12. Januar

Die Ausstellung „Schwimmen macht stark“ in der Stadtbücherei zeigt selbst gezeichnete Bilder von Teilnehmenden an den Schwimmkursen der Initiative „Schwimmen für alle Kinder“. Die Ausstellung befindet sich in der Kinderabteilung und ist bis zum 28. Februar während der Öffnungszeiten der Stadtbücherei zu sehen. „Schwimmen für alle Kinder“ ist eine ehrenamtliche Initiative in Kooperation mit dem Runden

Tisch Kinderarmut der Universitätsstadt Tübingen und Mitglied im Förderverein Bündnis für Familie Tübingen e.V.

Das Ziel der Initiative ist es, möglichst viele Kinder und Jugendliche aus Familien mit geringen finanziellen Mitteln kostenfrei schwimmsicher zu machen. www.tuebingen.de/stadtbuecherei

Hermann Hesse und der Nationalsozialismus – Führung am 14. Januar

Die Rolle Hermann Hesses im Nationalsozialismus ist Thema der Wanderausstellung „Hermann Hesses Schweigen. ‚Das Glasperlenspiel‘ im nationalsozialistischen Deutschland“ im Hesse-Kabinett. Bei einer Führung durch die Wanderausstellung und die Wanderausstellung stellt Karl-Josef Kuschel, Präsident der Internationalen Hermann Hesse-Gesellschaft, Hesses schriftstellerische Entwicklung und seine Schreib- und Lebensverhältnisse in der Zeit des Nationalsozialismus vor. Dazu sind alle Interessierten herzlich eingeladen

am Samstag, 14. Januar, 11.30 Uhr, im Hesse-Kabinett, Holzmarkt 5.

Die Teilnahmegebühr beträgt sieben Euro, ermäßigt fünf Euro. Anmeldungen sind möglich per E-Mail an hoelderlinturm@tuebingen.de.

Die Wanderausstellung „Hermann Hesses Schweigen“ ist noch bis zum 23. April 2023 dienstags, mittwochs und samstags von 11.00 bis 17.00 Uhr im Hesse-Kabinett zu sehen.

www.tuebingen.de/hesse

SpaS – Sport am Samstag am 14. Januar

Beim kostenlosen monatlichen Spiel-, Sport- und Freizeittreff „SpaS – Sport am Samstag“ können Jugendliche aktiv sein. Zum ersten „Sport am Samstag“ im neuen Jahr sind alle Mädchen und Jungen zwischen zwölf und 16 Jahren herzlich eingeladen am Samstag, 14. Januar, 18.00 bis 21.00 Uhr, in der Turnhalle am Feuerhägle, Primus-Truberstraße 47. Dann steht die Sporthalle für gemeinsame sportliche Aktivitäten wie Parkour, Ballspiele, Hallentennis, Badminton, kleine Spiele, Tischtennis und noch mehr bereit. Die Teilnahme ist kostenlos. Hallenturnschuhe und Sportkleidung sollen mitgebracht werden. Bei Erkältungssymptomen

oder Fieber ist die Teilnahme nicht möglich. SpaS-Angebote finden in der Regel einmal im Monat an einem Samstag statt. Sie werden von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der städtischen Fachabteilung Jugendarbeit und der KIT-Jugendhilfe betreut.

Weitere Institutionen sowie Jugendliche aus Tübingen gestalten das Programm mit. Vereine und Initiativen, die ihr Angebot für Jugendliche bei „Sport am Samstag“ vorstellen wollen, können sich gerne bei der Fachabteilung Jugendarbeit unter Telefon 07071 204-1656 oder per E-Mail an jugend-sportkoordination@tuebingen.de melden.

www.tuebingen.de/spas

Ausasten 2023: Stadtwerke Tübingen beginnen mit dem Ausrückschnitt entlang der Stromleitungen

Wenn Bäume mit ihren Ästen den Stromleitungen zu nah kommen, birgt das die Gefahr eines Stromausfalls. Aus diesem Grund beginnen die Stadtwerke Tübingen (swt) ab sofort wieder mit einer Aktion, die jedes Jahr im Januar ansteht: Das sogenannte Ausasten. Dabei reduzieren die swt mit einem gezielten Rückschnitt an Bäumen entlang der Freileitungen in ihrem Versorgungsnetz die Gefahr, dass diese – beispielsweise bei Stürmen oder starkem Schneefall – in die Leitungen fallen. Grundstückseigentümer können bei der Aktion behilflich sein.

Die Stadtwerke nutzen die anstehenden Winterwochen bis Ende Februar, um Kontrollen und Wartungsarbeiten an den Freileitungen im Versorgungsnetz in Tübingen, Ammerbuch, Dettenhausen und Waldenbuch durchzuführen. Für den Rückschnitt von Bäumen an Freileitungen sind die Grundstücksbesitzer verant-

wortlich, über deren Grundstück die Freileitung verläuft. Derzeit übernehmen die Stadtwerke Tübingen diese Aufgabe in der Regel ohne Kostenweitergabe an den Stellen, wo es Handlungsbedarf in Hinblick auf die Versorgungssicherheit gibt. Grundstücksbesitzer können grundsätzlich auch Widerspruch gegen das Betreten von Grundstücken oder die Ausastungsarbeiten einlegen – in diesem Fall geht dann allerdings die Anforderung der Rückschnittarbeiten auf die Grundstücksbesitzer auf deren eigene Kosten über.

Anwohner können die Stadtwerke aktiv unterstützen und betroffene Freileitungsabschnitte melden.

Von Montag bis Donnerstag nimmt die Abteilung Technischer Service von 8.00 bis 16.00 Uhr sowie freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr unter der Telefonnummer 07071/157-4750 oder der E-Mail-Adresse netzservice@swtue.de Meldungen entgegen.

Dauerhafte Schönheit mit Conture® Make-up



Liebe Leser/innen, Conture® Make-up – mit diesem Namen wird verdeutlicht, dass nicht geschminkt wird, sondern auf ganz natürliche Weise facettenreich die Konturen pigmentiert werden.

D.h. perfekte Augenbrauen verleihen Ihrem Gesicht Ausdrucksstärke, Ihre Augen werden durch Lidstriche perfekt in Szene gesetzt und Ihre Lippen wirken durch natürliche Konturen mit farbiger Einschattierung voll und ebenmäßig. Mit dem Long-Time-Liner® Conture® Make-up wird zum einen die natürliche Schönheit jedes Menschen hervorgehoben, zum anderen aber auch Unregelmäßigkeiten ausgeglichen. Ich garantiere Ihnen Ästhetik, Präzision und Perfektion. Was mich antreibt, ist Ihre persönliche Zufriedenheit. Wenn Sie sich wohlfühlen und glücklich sind, bin auch ich „happy“. Wenn Sie Wert auf Ihr natürliches Äußeres legen, finden Sie die professionelle Lösung für dauerhafte Schönheit bei La Beauté von Brigitta Nagy, die über 20 Jahre Berufserfahrung in diesem Bereich hat. Nicht zu vergleichen mit einem herkömmlichen Permanent Make-up. Auch das Kaschieren von Problemzonen, bis hin zur humanmedizinischen (bei Narbenbildung oder Verbrennungen) ist möglich. Das dauerhafte Make-up hat den Vorteil, dass selbst beim Sport, beim Baden oder beim Saunieren kein Verwischen des Make-ups vorkommt. Als Make-up-Linergistin für kaschierende und Camouflage-Pigmentierung berate ich Sie zu Farben und Formen, die Ihrem persönlichen Typ optimal entsprechen. Die Sensation! Keine Schmerzen, keine Rötung und kein Schorf. Sie spazieren frisch gestylt in den nächsten Tag. Mit einem ultramodernen medizinischen Feinst-Pigmentier-Gerät wird die Farbe schonungsvoll in die Haut eingearbeitet. Ihre Sicherheit: Kostenlose Beratung und Vorzeichnen Ihres kompletten, individuell auf Sie abgestimmten Conture® Make-ups (Augen, Lidstrich und Lippen). Die Pigmentierung erfolgt erst dann, wenn Sie absolut überzeugt und zufrieden sind. Bei einem kostenfreien Beratungsgespräch können Sie sich über die Vorzüge eines Conture® Make-Ups beraten lassen. Ich freue mich Sie persönlich beraten zu dürfen!

Ihre Brigitta Nagy



medical beauty
brigitta nagy

Haußerstraße 24 • 72076 Tübingen
Telefon: 07071/25 52 59
www.medical-beauty-nagy.de

GUTSCHEIN

Für eine professionelle Beratung mit Vorzeichnen
Gültig bis 28. Februar 2023

... welche Versicherungen bei Silvesterschäden zahlen?

Ramona Paul, Versicherungsexpertin der IDEAL Versicherung, klärt Sie auf.

Das Feuerwerk ist nach wie vor eine beliebte Silvestertradition. Leider häufen sich beim Zünden von Raketen und Böllern aber auch Sach- und Personenschäden. Wer im Ernstfall für die entstandenen Kosten aufkommen muss, hängt von der Art des Schadens ab und davon, ob der Verantwortliche bekannt ist. Wird beispielsweise jemand verletzt, haftet grundsätzlich der Verursacher. Da das schnell teuer werden kann, ist eine private Haftpflichtversicherung in solchen Fällen unverzichtbar. Sie leistet nicht nur bei Personen-, sondern auch bei Sachschäden. Bei Verletzungen, die der Betroffene selbst oder ein Unbekannter verursacht hat, springt die eigene private Unfallversicherung ein, wenn gesundheitliche Beeinträchtigungen fortbestehen. Die Behandlungskosten übernimmt die gesetzliche beziehungsweise die private Krankenversicherung. Explodiert ein Feuerwerkskörper am Gebäude und lässt sich der Verursacher nicht ermitteln, kommt die Wohngebäudeversicherung des Hauseigentümers für die Folgekosten auf. Bei einem Brand kann zudem der Hausrat durch Feuer oder Löschwasser beschädigt werden. Den Wert von Möbeln, Kleidung, Elektrogeräten und weiteren versicherten Einrichtungsgegenständen ersetzt dann die Hausratversicherung. Wer einen Feuerwerkschaden an seinem Auto feststellt, sollte sich an seine Teilkaskoversicherung wenden. Bei Vandalismus durch Unbekannte zahlt die Vollkaskoversicherung. In allen Fällen gilt: Damit die zuständige Versicherung den Schaden reguliert, sollten Versicherte grob fahrlässiges und vorsätzliches Handeln vermeiden, den Schaden umgehend melden, ihn mit Fotos oder Videos dokumentieren und Beschädigtes erst nach Rücksprache mit dem Versicherer reparieren.

Mehr Infos aus dem Verbraucher-Alltag im IDEAL Magazin unter <https://www.ideal-versicherung.de/magazin/>

Weihnachtsbaumabholaktion 2023

Der CVJM Tübingen sammelt am Samstag, 14. Januar, ab 8.00 Uhr im Stadtgebiet Tübingen, Derendingen, Lustnau und Bebenhausen die ausgedienten Weihnachtsbäume ein.

Wer seinen Baum abholen lassen möchte, muss diesen vorab anmelden, komplett abschmücken und gut sichtbar mit Namen an die Straße stellen. In Bebenhausen müssen die Bäume am Sammeltag bis 14.00 Uhr zu der zentralen Sammelstelle am Alten Backhaus, Schönbuchstraße, gebracht werden.

Die Anmeldung aller Bäume kann entweder online erfolgen auf www.cvjm-tuebingen.de oder telefonisch unter der Rufnummer 07071/6398316 zu folgenden Zeiten: Montag, 09.01. bis Freitag, 13.01. jeweils von 9.00-13.00 Uhr.

Für die Abholung bittet der Verein um eine Spende ab drei Euro pro Baum. Der Erlös ist jeweils zur Hälfte für das EJW-Weltdienst-Projekt „Ausbildung für Jugendliche in Äthiopien“ und für die Jugendarbeit des CVJM Tübingen bestimmt.

Fachveranstaltung des Betreuungsverein Landkreis Tübingen e.V. für ehrenamtliche Betreuer*innen, Bevollmächtigte und Interessierte



„Das Bürgergeld: Was Betreuer*innen wissen sollten“ Zum 1. Januar 2023 löst das Bürgergeld das bisherige Arbeitslosengeld II ab – weitläufig auch Hartz IV genannt.

Es handelt sich um eine umfangreiche Reform der Grundsicherung für Arbeitssuchende.

An diesem Abend wird erläutert, welche Änderungen die Reform mit sich bringt.

Die Fachveranstaltung findet statt am Dienstag, den 31.01.2023 von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr im Landrats-

amt Tübingen, Großer Sitzungssaal, Wilhelm-Keil-Straße 50, 72072 Tübingen.

Referent*innen: Frau Fahrner, Herr Knosp, Jobcenter Tübingen

Veranstalter: Betreuungsverein Landkreis Tübingen e.V. Nähere Auskünfte erhalten Sie von den Mitarbeiter*innen des Betreuungsvereins Landkreis Tübingen e.V., Derendinger Str. 40, 72072 Tübingen, Telefon 07071/9798200

E-Mail: bttv@betreuungsverein-tuebingen.de

Die Teilnahme ist kostenlos.

Drei Städteperlen unter einem Dach Reutlingen, Tübingen und Metzingen mit gemeinsamen Auftritt auf der CMT Stuttgart

Die Städteperlen präsentieren sich gemeinsam auf der CMT in Stuttgart, einer der größten Publikumsmessen für Touristik in Europa.

Vom 14. bis zum 22. Januar präsentieren die drei Städte von 10.00 bis 18.00 Uhr die touristischen Highlights – dieses Jahr nach zweijähriger coronabedingter Pause – bereits zum siebten Mal.

Als „Städteperlen“ versorgen die drei Orte unter dem Dach des Tourismusverbandes Schwäbische Alb (SAT e.V.) in Halle 6, Stand D81 die Besucher mit informativen Broschüren und geben wertvolle Tipps zu den Angeboten und Ausflugstipps der jeweiligen Städte.

Die Bündelung als Städteperlen leistet einen wichtigen Beitrag dazu, die drei Städte zu stärken sowie das Städteerlebnis mit dem Naturerlebnis im Biosphärengebiet Schwäbische Alb und im Naturpark Schönbuch noch besser zu vernetzen.

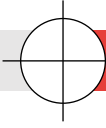
Der gemeinsame Auftritt bietet den Vorteil, dass durch die räumliche Nähe der drei Städte den Besuchern zahlreiche unterschiedliche Attraktionen, Ausflugstipps und Sehenswürdigkeiten angeboten werden. Dadurch lassen sich Aufenthaltsqualität und -dauer der Gäste in der Region verbessern, intensivieren und letztlich verlängern. Auch wenn alle Städte zu allen Themen etwas bieten können, steht Metzingen in erster Linie für Shopping und Weinkultur, Tübingen bietet eine der attraktivsten mittelalterlichen Städte mit

Kultur und den Themen Rad und Wandern, während Reutlingen mit einer entspannten Einkaufstadt und einem vielseitigen Kulturangebot aufwartet.

Nicht zuletzt werden sicherlich die abwechslungsreichen Veranstaltungskalender der drei Städte für das Jahr 2023 zahlreiche Besucher in die Region locken. Auch in 2023 ist wieder für jeden etwas dabei: ob Mundart-Wochen in Reutlingen, Sommerabend im Weinberg Metzingen oder das traditionelle und beliebte Stocherkahn-Rennen in Tübingen.

Erfreulicherweise verzeichnen die Tagestouristen sowie die Zahl der Übernachtungsgäste in der Region nach der Pandemie wieder ein stetiges Wachstum. Das Niveau von 2019 ist noch nicht erreicht – aber in Sicht. Die gemeinsame Region stärken durch verschiedene Freizeitangebote, einzigartige Genussmomente, vielseitige Kulturerlebnisse und einen nachhaltigen Lebensstil: Genau hier will die Städtepartnerschaft ansetzen – um nach der für alle schwierigen Konsolidierungsphase 2020 bis 2022 im neuen Jahr so richtig durchzustarten.

Letztlich wird mit dem gemeinsamen Instagram-Gewinnspiel unter [@stadthochdrei](https://www.instagram.com/stadthochdrei), das am Messestand präsentiert wird und bei dem es tolle Preise zu den Themen Wein, Outdoor, Wandern, Radfahren sowie Shopping und Lifestyle zu gewinnen gibt, den Touristen der Besuch in der Region mehr als schmackhaft gemacht!



Vergleichen Sie!

Durchkruschten Sie Ihre Schubladen - es kann sich lohnen!

Wir kaufen Ihr:

ZAHNGOLD
Lassen Sie die alten Zähne ruhig dran, auch Brückenteile und Prothesenteile. Diese trennen wir ruck-zuck weg. Wenn Sie wollen, können Sie dabei gerne zuschauen. Wir kaufen auch Zahnarzt-, Labornachlässe und alles was mit Zahngold zu tun hat.

ALTGOLD - GOLDSCHMUCK - BARREN - MÜNZEN
Wir kaufen alles was aus Gold ist, alte Eheringe, Goldschmuck der unmodern geworden ist, beschädigter Schmuck, Münzen, Uhren, Goldbleche, Stäbe, Granulat, Körner, Dreh- und Frässhrott, Industriegold usw. usw. ...

SILBER ALLER ART
Schmuck, Tafelsilber, Besteck, sofern mit 750 oder höher bzw. den Zahlen 12 - 15 gestempelt, sowie Korpus Silber (Kännchen, Kannen, Dosen, Serviettenringe, Figuren, Becher, Pokale, Schalen, Leuchter und alles Mögliche).

ZINN und VERSILBERTES ab „90“

MÜNZEN und BARREN aus PLATIN, GOLD, SILBER und PALLADIUM

alle Edelmetalle

**Schwäbische Goldverwertung
Reutlingen Waimer GmbH, Albstr. 5**
Telefon (07121) 33 78 01, Fax (07121) 38 03 25
Mo. - Fr. 9.00 - 12.00 + 14.00 - 18.00 Uhr, Sa. 8.30 - 12.00 Uhr

Es geht auch per Post: In einem gepolsterten Kuvert per Einwurf-Einschreiben
2 Tage später haben Sie von uns Ihren Scheck!!

www.waimergold.de

GÜNTER DAUB

STEUERBERATUNG

Wir ...
... erstellen Ihre Grundsteuererklärung.
Faire Preisbemessung im unteren bis maximal mittleren Gebührenrahmen, je nach Schwierigkeit. Gerne kommen wir auch zu Ihnen nach Hause.

Wir ...
... helfen Ihnen auch in anderen steuerlichen Fragen gerne weiter.

Kontaktieren Sie uns: Telefon 07472/9864553
Jane-Addams-Str. 13 E-Mail: mail@steuerberatung-daub.de
72108 Rottenburg www.steuerberatung-daub.de

Bitte beachten!
Die nächste TiF-Ausgabe erscheint am 27. Januar

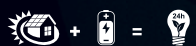
enersol
sonnenKraftwerke

DIE ERSTE WAHL ► FÜR IHRE ENERGIEZUKUNFT!



13 Jahre
2009 - 2022

**ENERGIEZUKUNFT
JETZT**



Wir sind ein führender, stark expandierender Anbieter ganzheitlicher, zukunftsorientierter und unabhängiger Energieversorgungs-Lösungen in Süddeutschland, in der Region beheimatet und als Teil der sonnenGruppe einer der umsatz- und wachstumsstärksten Energiesystem-Experten.

Starten Sie mit uns in Ihre Unabhängigkeit und holen Sie sich die Energieversorgung der Zukunft jetzt nach Hause.

Neugierig geworden?

Ihre persönliche Energiezukunft liegt im enerCenter Tübingen und nur einen Kontakt entfernt.

📍 Handwerkerpark 11 | 72070 Tübingen ☎ 07042 2731531
✉ info@enersol.eu 🌐 www.enersol.eu



Aktuelle Verbraucherfrage: Wie funktioniert die digitale Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung?

Anita M. fragt: Überall lese ich, dass ab Januar 2023 die digitale Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung kommt. Was genau bedeutet das für mich als Arbeitnehmer und wie läuft die Krankmeldung dann ab?

Wer länger als drei Kalendertage durch Krankheit nicht in der Lage ist zu arbeiten, ist gesetzlich dazu verpflichtet, seinem Arbeitgeber eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung vorzulegen. Der Arbeitgeber darf sie sogar nach einer kürzeren Frist verlangen – es sei denn, dies ist im Arbeitsvertrag oder Tarifvertrag ausgeschlossen. Bisher hat der Arzt für die Krankmeldung den sogenannten „gelben Schein“ in Papierform ausgestellt. Ab 1. Januar 2023 wird dieses Verfahren für alle gesetzlich Krankenversicherten durch die elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU) ersetzt. Das bedeutet: Ärzte übermitteln die Daten digital an die Krankenkasse. Für die Patienten entfällt die Weiterleitung der Krankmeldung an die Krankenkasse und den Arbeitgeber. Dieser kann Beginn und Dauer der Arbeitsunfähigkeit bei der jeweiligen Krankenkasse abrufen. Arbeitnehmer müssen ihren Arbeitgeber aber weiterhin zu Beginn ihrer Krankheit unverzüglich über den Ausfall informieren, sich also krankmelden. Sie selbst erhalten trotzdem eine Bescheinigung in Papierform. Diese unbedingt aufbewahren: Funktioniert das elektronische Meldeverfahren nicht, ist das Papierdokument der einzige offizielle Beleg für die Krankenschreibung. Außerdem wichtig zu wissen: Das eAU-Verfahren gilt nicht für privat Krankenversicherte. Auch Privatärzte, Ärzte im Ausland, Rehabilitationseinrichtungen sowie Physio- und Psychotherapeuten stellen keine eAU aus. Übrigens: Das elektronische Meldeverfahren gibt es bereits seit 1. Januar 2022. Aufgrund der coronabedingten Überlastung der Arztpraxen sowie der häufig noch nicht vorhandenen technischen Ausstattung wurde der Start jedoch mehrmals verschoben. Zum Jahreswechsel soll die Übergangsfrist nun endgültig enden.

Sicher ist sicher

Wertsachen und wichtige Dokumente gehören in einen Tresor

Es soll Menschen geben, die Weihnachtsgeschenke erst Jahre später wiederfinden – zu gut die Verstecke auf dem Dachboden oder ganz hinten im Kleiderschrank. Viele nutzen tatsächlich diese und ähnliche Orte, um wertvollen Schmuck, teure Uhren oder Bargeld im Haus zu verbergen. Dass das keine gute Idee ist, zeigt sich spätestens, wenn ein Einbrecher alle Schränke gründlich durchwühlt, weil er diese einschlägigen Verstecke häufig ganz genau kennt. Wertvolles Eigentum gehört stattdessen an einen sicheren Aufbewahrungsort, gerade in den eigenen vier Wänden. Hochwertige Tresore schützen dabei nicht nur Wertgegenstände, sondern ebenso wichtige Unterlagen und Dokumente. Wer die Anschaffung eines Wertschranks plant, sollte genau hinschauen: Vermeintlich preisgünstige Lösungen vermitteln ein trügerisches Gefühl der Sicherheit, das nicht der Realität entspricht. Denn Profis können Billig-Tresore oft spielend leicht knacken. Mehr Vertrauen und Sicherheit vermitteln Qualitätstresore, die von einem unabhängigen Prüfinstitut zertifiziert wurden. „Die Zertifizierungsplaketten finden sich in der Regel auf der Innenseite der Tresortür“, erklärt Markus Hartmann, Vorstand des Vertriebs der Hartmann Tresore AG.

Zudem sind im Vorfeld verschiedene Fragen zu klären. Wie viel Platz soll der Tresor bieten, wo soll er im Haus platziert werden, ist auch ein Feuerschutz gewünscht? Diese und weitere Fragen werden in einer persönlichen Beratung geklärt. Die Sicherheitseinstufung zum Beispiel hat entscheidenden Einfluss darauf, bis zu welchem Betrag der Tresorinhalt versichert werden kann. Unterschiede gibt es ebenfalls beim Schließsystem: Neben gängigen Doppelbartschlössern mit zwei Schlüsseln sind Zahlenschlösser beliebt, die mit einem vier- bis achtstelligen Code geöffnet werden. Alternativ lässt sich der Zugang mit dem persönlichen Fingerabdruck regeln, dafür eignen sich biometrische Verschlusssysteme. Beispielsweise unter www.hartmann-tresore.de gibt es einen Überblick zu den verschiedenen technischen Lösungen und weitere Tipps rund um den Kauf eines Wertschranks. Der klassische Look eines Tresors muss heute übrigens nicht mehr sein. Möbeltresore lassen sich unauffällig in Einbauschränke oder Sideboards integrieren. Alternativ sind auch Möbel erhältlich, die den Wertschrank komplett umrahmen und sich somit harmonisch in das Wohnumfeld einfügen. (djd)

Tipp: Verkürzte Kündigungsfristen in Fitnessstudios

Michaela Rassat, Juristin der ERGO Rechtsschutz Leistungs-GmbH:

Neues Jahr, neue Vorsätze: Ein Klassiker unter den Neujahrsvorsätzen ist die Anmeldung im Fitnessstudio. Wer jedoch irgendwann nicht mehr die Motivation oder auch die nötige Zeit aufbringen kann, hatte es in der Vergangenheit schwer, wieder aus dem Vertrag herauszukommen. Das hat sich im letzten Jahr geändert: Am 1. März 2022 sind weitere Regelungen des sogenannten Gesetzes für faire Verbraucherverträge in Kraft getreten. Verträge mit Fitnessstudios verlängern sich seitdem nicht mehr wie bisher automatisch um ein weiteres Jahr. Eine stillschweigende Verlängerung ist nur noch möglich, wenn der Vertrag danach ohne feste Laufzeit gilt und jederzeit mit einer Frist von höchstens einem Monat gekündigt werden kann. Wer

neu im Fitnessstudio ist, für den gilt: Die Erstlaufzeit des Vertrages darf maximal zwei Jahre betragen. Danach können die Mitglieder den Vertrag mit einmonatiger Frist zum Ende der Laufzeit kündigen. Früher war eine dreimonatige Frist üblich.

Wichtig zu wissen: Die verkürzte Kündigungsfrist und die Vorgaben zur Vertragsverlängerung gelten nur für Verträge, die nach Inkrafttreten des neuen Gesetzes abgeschlossen wurden. Wer noch einen alten Vertrag hat, kann diesen aber fristgerecht kündigen und neu abschließen, um von der Regelung zu profitieren. Darüber hinaus sind Fitnessstudios, bei denen die Mitglieder Verträge online abschließen können, seit 1. Juli 2022 dazu verpflichtet, auf ihrer Website auch eine einfache Möglichkeit zur Online-Kündigung anzubieten. Text: ERGO Group



Foto: ERGO Group

Neue Direktorin im d.a.i. Tübingen

Für das Deutsch-Amerikanische Institut Tübingen hat das Präsidium des gemeinnützigen Vereins letzten Freitag eine neue Direktorin gewählt. Anstelle der ausscheidenden langjährigen Leiterin Ute Bechdorf tritt nun die Amerikanistin Katharina Luther ab Februar die Nachfolge in der Karlstraße an.

Katharina Luther, Jahrgang 1987, stammt ursprünglich aus Berlin, lebt aber bereits seit 2007 in Tübingen. Sie hat hier Amerikanistik und Anglistik, Politikwissenschaften und Geschichte studiert und insgesamt zweieinhalb Jahre in den USA verbracht: ein Highschool-Jahr in South Carolina, ein Studienjahr in Geneva, NY und ein Semester Lehre an der University of Maryland. Seit ihrem Staatsexamen 2015

hat sie in unterschiedlichen Funktionen als Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Englischen Seminar und in der Abteilung für Amerikanistik gearbeitet. Zuletzt organisierte sie die große internationale Konferenz der Deutschen Gesellschaft für Amerikastudien, die an Pfingsten 2022 in Tübingen (und online) stattgefunden hat. Ihre bereits im Verlauf mit dem Preis der Friedrich-Schubel-Stiftung ausgezeichnete und geförderte Dissertation über die Verschränkung von Natur und Kultur in transatlantischer Lyrik hat sie bereits abgeschlossen, das Rigorosum folgt in Kürze.

Das gesamte d.a.i. freut sich sehr über diese Wahl und ist gespannt auf die neue Leiterin und ihre Schwerpunkte.

BARMER-Teledoktor kann Kinderarztpraxen entlasten

Wenn Kinder leichte Beschwerden oder Erkältungssymptome haben, dann können Eltern, die bei der BARMER versichert sind, den BARMER-Teledoktor nutzen. „Momentan erkranken viele Kinder und die Eltern benötigen eine medizinische Beratung. Beim Teledoktor bekommen sie diese rund um die Uhr und an sieben Tagen die Woche. Und es ist eine gute Möglichkeit, um die Kinderarztpraxen zu entlasten“, sagt Ralf Böll, Regionalgeschäftsführer der BARMER in Tübingen.

Laut der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg würden die Kinderarztpraxen derzeit überannt. Aus diesem Grund hatte die Ärztervertretung letzte Woche an die Eltern appelliert, nur in dringenden Fällen eine Praxis aufzusuchen.

Über die Teledoktor-App sei außerdem eine Videosprechstunde möglich. „Unsere Videosprechstunde bietet sich zum Beispiel dann an, wenn das Kind Erkältungssymptome hat und nicht zwingend ein persönlicher Arztkontakt notwendig ist. Die Eltern erhalten nicht nur eine telemedizinische Diagnostik und Beratung, sondern auch ein Rezept oder eine Krankschreibung, sofern nötig“, so Böll. Ob eine Videosprechstunde möglich sei, dass entscheide vorab der Teledoktor auf Grundlage der geschilderten Symptome. Wenn dagegen eine Behandlung vor Ort nötig sei, dann unterstütze der BARMER-Teledoktor bei der Suche nach einer geeigneten Praxis.

Weitere Informationen online unter www.barmer.de/teledoktor oder telefonisch unter 0800 3333 500.

Lisa Goldschmidt wird Tübingens Stadtschreiberin 2023

Nach pandemiebedingter Unterbrechung setzt die Universitätsstadt Tübingen das Stadtschreiberstipendium fort. Stipendiatin 2023 ist die Lyrikerin Lisa Goldschmidt. Von März bis Mai wird sie im Stadtschreiber-Domizil, dem ehemaligen Aufseherhäuschen am Stadtfriedhof, leben und arbeiten. In dieser Zeit können die literarisch interessierten Tübingerinnen und Tübinger die Autorin und ihre Texte kennenlernen. Darüber hinaus wird sie ein Seminar am Studio Literatur und Theater der Universität halten.

Auch mit Blick auf ihre Vorgänger_innen empfindet die Lyrikerin die Auswahl durch die Jury als große Ehre. Sie freut sich bereits auf Tübingen und auf die Möglichkeit, ohne Zeitdruck an neuen Texten arbeiten zu können.

Lisa Goldschmidt wurde 1993 in Freiburg im Breisgau geboren. Sie studierte Freie Kunst (Malerei/Grafik) an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Karlsruhe sowie Psychologie/Psychoanalyse an der Goethe-Universität in Frankfurt am Main. 2019 erschien ihr Debüt-Band „Tage Fragmente“, für den ihr 2020 eines der Literatur-Landesstipendien Baden-Württembergs zugesprochen wurde. Seit 2015 erhielt Lisa Goldschmidt zahlreiche Preise und Stipendien, seit 2020 ist sie Teilnehmerin der Darmstädter Textwerkstatt unter der Leitung von Kurt Drawert. Sie lebt und arbeitet als Lyrikerin und Psychologin/Psychotherapeutin in Ausbildung in Wiesbaden. Veröffent-

licht hat sie neben ihrem Gedichtband in verschiedenen Anthologien und Literaturzeitschriften. www.tuebingen.de/stadtschreiber



Die Lyrikerin Lisa Goldschmidt ist in diesem Jahr Tübinger Stadtschreiberin. Von März bis Mai wird sie im Stadtschreiber-Domizil, dem ehemaligen Aufseherhäuschen am Stadtfriedhof, leben und arbeiten.

Foto: Dirk Skiba

Neuer Leiter für die Fachabteilung Ordnung und Gewerbe

Lukas Haderlein übernimmt die Leitung der Fachabteilung Ordnung und Gewerbe bei der Universitätsstadt Tübingen. Der Verwaltungsausschuss des Gemeinderats hat ihn zum Nachfolger von Nadine Straubinger gewählt, die Leiterin des Fachbereichs Bürgerdienste, Sicherheit und Ordnung wird.

Lukas Haderlein hat Rechtswissenschaften in Tübingen studiert und ist seit April 2021 im Amt für öffentliche Ordnung der Stadt Reutlingen tätig. Dort war er stellvertretender Abteilungsleiter. Er leitete zunächst das Sachgebiet Waffen- und Sprengstoffrecht und seit August 2021 das Sachgebiet Polizeirecht. In diesem Zusammenhang war er auch für das Management der Corona-Pandemie in Reutlingen verantwortlich. Die Position in Tübingen tritt der 28-Jährige zum 1. Januar 2023 an.

Die Fachabteilung Ordnung und Gewerbe der Universitätsstadt Tübingen mit 14 Beschäftigten ist zuständig für Angelegenheiten der Polizeibehörde, Unterbringung von Obdachlosen, Versammlungsmeldungen, Waffen- und Sprengstoffrecht, Gewerbeangelegenheiten, Festplatzvergabe, Stocherkahnanlegeplätze sowie für Märkte.

Die nächste
TiF-Ausgabe
erscheint am
27. Januar

Mit TiF
erreichen Sie
mehr als
40.000 Leser!

Stadtmuseum Tübingen

Kornhausstraße 10, Tübingen

Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Sonntag 11–17 Uhr,

Donnerstag 11–19 Uhr

Sonderausstellungen im Stadtmuseum:

Bis 29. Januar 2023 **Meine Kinderstadt Tübingen**. Mitmach-Ausstellung für die ganze Familie

Bis 29. Januar 2023 **TATÜTATA!** 175 Jahre freiwillige Feuerwehr Tübingen

Bis 26. Februar 2023 **Italienische Kunst zu Gast in Tübingen**. Chi ama, Baci: 100 Jahre Küsse aus Perugia, Foyer-Ausstellung

Bis 2. Juli 2023 **Tübingen mit Kinderaugen**. Kinderkunst im Treppenhaus

Donnerstagsöffnung:

Jeden Donnerstag, ab 17.00 Uhr. **Meine Kinderstadt Tübingen**, Mitmach-Ausstellung für die ganze Familie geöffnet

Sonntagsführungen im Stadtmuseum

Immer sonntags um 15.00 Uhr haben Besucher_innen die Gelegenheit, in einer öffentlichen Themenführung mehr über die Ausstellungen des Stadtmuseums Tübingen zu erfahren. Die Führungen legen verschiedene Schwerpunkte und beleuchten jeweils ganz unterschiedliche Aspekte der aktuellen Sonderausstellung oder der Dauer- ausstellungen.

Führungsgebühr: 5€, ermäßigt 3€

15. Januar 2023 **Meine Kinderstadt Tübingen**. Neue Mitmach-Ausstellung. Führung durch die Sonderausstellung mit Marina Chernykh M.A.

22. Januar 2023 **Tübingen und seine Klöster**. Führung durch die stadthistorische Dauerausstellung mit Darja Hahn M.A.

29. Januar 2023 **Tanzende Schatten, bewegte Märchen** – Lotte Reiniger, die Pionierin des Trickfilms. Führung durch die Dauerausstellung Lotte Reiniger mit Zita Hartel M.A.

Hesse-Kabinett, Holzmarkt 5, 72070 Tübingen

Öffnungszeiten: Samstag, Dienstag und Mittwoch, 11.00–17.00 Uhr

Sonderausstellung **Hesse Kabinett** Bis 23. April 2023 Hermann Hesses Schweigen, Wanderausstellung

www.tuebingen.de/stadtmuseum

Fotoausstellung: „À la française“ Foto-Berichte von Erasmus-Studierenden

Vernissage am Freitag, 20. Januar, 19.30 Uhr, ICFA, dt.

Ausstellungsdauer von Freitag, 20. Januar bis Freitag, 10 März

Die Ausstellung „À la française“ ist das Ergebnis eines Fotowettbewerbs unter Studierenden, die an einem Erasmus-Austausch in Frankreich teilgenommen haben.

Das ICFA lädt Sie zur Vernissage dieser neuen Fotoausstellung ein. Die Ausstellung wird im Rahmen der Vortragsreihe „Frankophone Welten“ in Kooperation mit der Uni Tübingen stattfinden. Gerne sind Sie auch bereits um 18:15 zum Vortrag „Wie gefährlich sind Anglizismen“ von Prof. Sarah Dessì Schmid (Romanische Sprachwissenschaft) eingeladen.

In einem einzigen Foto spiegeln sie ihr französisches Abenteuer wider. Einige entschieden sich für wichtige

Denkmäler oder Landschaften, andere vermitteln eine besondere Atmosphäre, einen flüchtigen Moment des typischen Alltagslebens. Alle zeugen von einem unvergesslichen Erlebnis!

Die Fotografien der Studierenden wimmeln vor Leben: die Gassen von Paris, den «Alten Hafen» von Marseille, das Kneipenviertel von Grenoble... Sie spiegeln die Vielseitigkeit ihres Austausches wider und zeigen aufregende Momente ihres Aufenthalts im Herzen der französischen Kultur.

Mehr Infos : <https://www.icfa-tuebingen.de/kalender/veranstaltung/vernissage-und-vortragsreihe>

Mit der Unterstützung des Deutsch-Französischen Jugendwerks, Campus France und Erasmus+/DAAD.

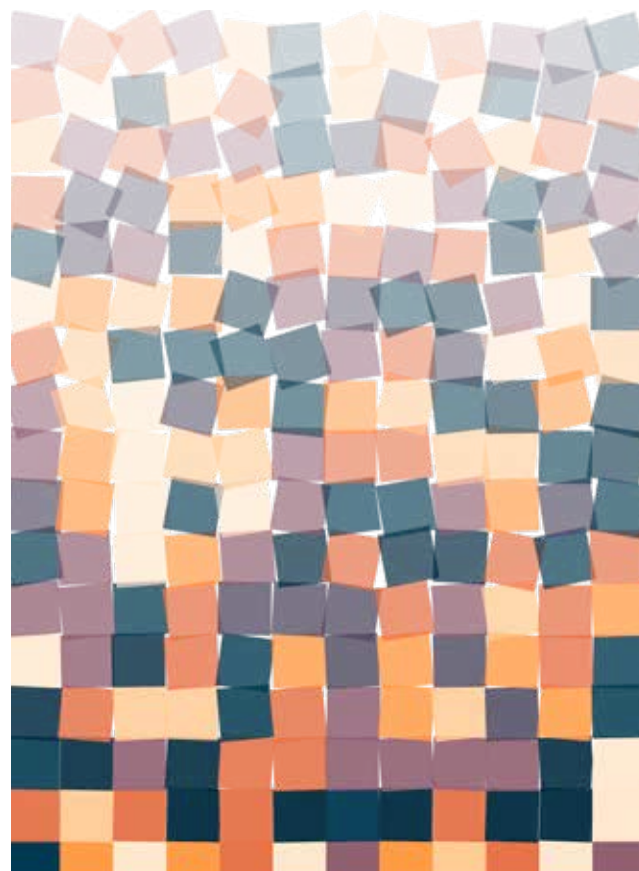
Anmeldung: info@icfa-tuebingen.de

Aktuelles nach Redaktionsschluss auf www.tif-tuebingen.de

„Malen mit Maschinen“: Vier Tübinger Künstler stellen in der Kulturhalle aus

Vom 20. Januar bis zum 18. Februar präsentieren Joachim Wedekind und das Kollektiv „das Shining“ Bilder und Installationen, die die Rolle digitaler Medien und Algorithmen im künstlerischen Schaffensprozess thematisieren.

Zur Ausstellungseröffnung sind alle Interessierten herzlich eingeladen am Donnerstag, 19. Januar, 19.00 Uhr, in der Kulturhalle, Nonnengasse 19.



Joachim Wedekind: Stifte 0-49, 2022

Dagmar Waizenegger, Leiterin des Fachbereichs Kunst und Kultur, begrüßt die Gäste. Prof. Dr. Stephan Schwan, Leiter der Arbeitsgruppe Realitätsnahe Darstellungen am Leibniz-Institut für Wissensmedien, führt in die Ausstellung ein.

Die Exponate der Ausstellung basieren allesamt auf Algorithmen. Ihre Umsetzung und Darstellung ist an technische Geräte gebunden. Die Kunst geschieht bei den meisten Exponaten in Echtzeit, wenn die Maschinen auf ihre Rezipienten reagieren. Unterschiede gibt es darin, ob die Rezipienten aktiv oder passiv an der Ausgabe der medialen Elemente beteiligt werden. So will die Ausstellung dazu anregen, sowohl über die Rolle von technischen Werkzeugen als auch die der Rezipienten im Entstehungsprozess von Kunst nachzudenken – in einer Zeit, in der KI-Systeme wie DALL-E 2 in der Lage sind, Bilder zu generieren, die kaum noch von menschlichen Werken unterscheidbar sind.

Das Kollektiv „das Shining“ ist eine Gruppe von interdisziplinären Medien- und Computerexperten, die gemeinsam in Tübingen Medieninformatik studiert haben, bevor sie ihre Expertise in anderen akademischen Bereichen erweiterten. Es besteht aus Timo Dufner, Mathias Schlenker und Jens Schindel. Dr. Joachim Wedekind arbeitete als Unterrichtstechnologe und Mediendidaktiker. Heute setzt er sich, mit engem Bezug zur frühen Computerkunst, intensiv mit Maschinen auseinander.

Joachim Wedekind & das Shining: Malen mit Maschinen

20. Januar bis 18. Februar, Mittwoch bis Freitag 16.00 bis 19.00 Uhr, Samstag 11.00 bis 15.00 Uhr Kulturhalle Tübingen, Nonnengasse 19, Eintritt frei www.tuebingen.de/kulturhalle

Nuit des Idées 2023 – Plus / „Mehr“

Die Krise des Fortschrittdenkens und die Kunst des Verweilens – musikalische, literarische und philosophische Impressionen am Freitag, 27. Januar von 19.00 bis 21.00 Uhr, Eintritt frei, ICFA und online, dt./fr.

Im Rahmen der international stattfindenden Nuits des Idées laden wir ein zur pluridisziplinären Diskussion, Lesungen und Musik. Ziel ist es, Menschen aus unterschiedlichen Bereichen zusammenzubringen und neue Ideen zu entwickeln.

Wir leben im Zeitalter des „immer mehr“: wachsende Bevölkerung, immer mehr Krisen, Anstieg der durchschnittlichen Temperatur auf der Erdoberfläche, Wettbewerb um die Produktion von mehr Gütern, Schaffung von mehr Arbeitsplätzen ... Um das Thema „Mehr“ und seine Ausdrucksformen – wie die Beschleunigung und Intensivierung des Lebens, die Anforderungen an

Effizienz, Produktivität und Leistung – bei der „Nacht der Ideen“ 2023 zu behandeln, eröffnen wir mit den Gästen und dem Publikum eine Diskussion aus philosophischer Perspektive: Die Krise des Fortschrittdenkens und die Kunst des Verweilens – musikalische, literarische und philosophische Impressionen.

Mit dabei sind den Philosoph*innen Dr. Madalina Guzun, Dr. Abbed Kanoor, Dr. Niels Weidtmann, Louis Nana und Ibrahima Ndiaye, Doktoranden der französischen Literaturwissenschaft, Joseph Baladi, Student der französischen Sprache und Literatur und das internationale Musikduo Yseult Jost und Domingos Costa.

Mit finanzieller Unterstützung des Staatsministeriums Baden-Württemberg, finanziert aus Landesmitteln, die der Landtag Baden-Württemberg beschlossen hat. Anmeldung: info@icfa-tuebingen.de

Inklusive Kunstausstellung in der Stadtbücherei mit Eröffnung am 20. Januar

Das inklusiv aufgestellte Kunst- und Ausstellungsprojekt „Kunst in der Lebenshilfe Tübingen“ beschäftigt sich mit dem Neckar in all seinen Facetten. Fünf Ausstellungen und Veranstaltungen stellen verschiedene Themen in den Mittelpunkt. Die Ausstellung „Den Neckar runter“ in der Stadtbücherei beschäftigt sich mit lyrischen Werken aus Vergangenheit und Gegenwart und deren bildnerischen Bearbeitung. Sie ist vom 17. Januar bis 31. März 2023 zu sehen.

Künstler_innen von „Kunst in der Lebenshilfe Tübingen“ haben sich mit Gedichten von Friedrich Hölderlin oder Ludwig Uhland auseinandergesetzt. Darüber hinaus wurde der Lebensmittelpunkt Hölderlins in Tübingen, der Hölderlinturm, in Szene gesetzt. Der

zeitgenössischen Dichtung widmete sich Frido Hohberger und setzte sich bildnerisch mit der Lyrik von Eva Christina Zeller auseinander und in Verbindung. Auszüge aus ihrem Lyrikband „Die Erfindung deiner Anwesenheit“ brachte er in großen Bildtableaus in eine Einheit.

Zur offiziellen Eröffnung der Ausstellung sind alle Interessierten herzlich eingeladen am Freitag, 20. Januar, 19.00 Uhr, in der Stadtbücherei, Nonnengasse 19.

Peter Krullis von der Lebenshilfe Tübingen stellt das Projekt vor. Eva Christina Zeller liest im Rahmen der Ausstellungseröffnung aus ihren Gedichtbänden.

www.tuebingen.de/stadtbuecherei



Der Hölderlinturm in einer Kaltnadelradierung von Fabia Niemann.

Foto: Peter Krullis

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



MUSEUM DER
UNIVERSITÄT
MUT



Troia, Schliemann und Tübingen

Große Jahresausstellung 2022/23

Im Jahr 2022 feierte das Museum im Schloss Hohentübingen seinen 25. Geburtstag. Anlässlich dieses Jubiläums plante das MUT gemeinsam mit dem Institut für Ur- und Frühgeschichte und Archäologie des Mittelalters die Sonderausstellung „Troia, Schliemann und Tübingen“.

Öffnungszeiten:

Mi bis So 10 bis 17 Uhr
Do bis 19 Uhr

Eintritt:

5 Euro, 3 Euro ermäßigt, Tübinger Studierende frei

Laufzeit bis 16. April 2023

Veranstaltungen

„**Kuratorenführung durch die Troia-Ausstellung**“, mit Dr. Magda Pieniżek, 13.1., um 16 Uhr, Preis: 3 € + Eintritt, Ort: Museumseingang

„**Direktorenführung durch die Troia-Ausstellung**“, Öffentliche Führung von Prof. Dr. Ernst Seidl, 18.1. um 16 Uhr, Preis: 3 € + Eintritt, Ort: Museumseingang

„**Troy after the Bronze Age**“, Vortrag von Professor C. Brian Rose PhD, James B. Pritchard Professor of Archaeology, University of Pennsylvania, Philadelphia/USA, 19.1., um 19 Uhr, Rittersaal, Eintritt frei

„**Wie Ultramarinblau von jenseits des Meeres nach Tübingen kam**“, Vortrag von D. Katrin Trautwein, kt.COLOR AG, Uster/CH und Kirchentellinsfurt, Moederation durch Prof. Dr. Susanne Marschall, 21.1., um 14 Uhr, Preis: 3 € + Eintritt, Ort: Museumseingang



Weinfass im Schloss Hohentübingen

Das **älteste Riesenweinfass** ist bis zum 15. März 2023 zur Besichtigung geöffnet!

Führungen unter www.fassticket.de

Museum der Universität Tübingen MUT
07071-29-77384

museum@uni-tuebingen.de

WWW.UNIMUSEUM.DE

Weltweit gefallene Börsenkurse in 2022

Eine erstaunliche Geschichte zeigt, wie lohnend Aktien langfristig sind

Im letzten Jahr gab es beim deutschen und weltweiten Aktienmarkt heftige Kursrutsche. So mancher Anleger ist dadurch verunsichert und von einer Aktienanlage abgeschreckt. Doch in der Regel lohnt sich langfristig die Anlage in Aktien. Darauf weist die Verbraucherorganisation GELD UND VERBRAUCHER e.V. (GVI) hin und erinnert beispielsweise an die unglaubliche Geschichte der Anne Scheiber, deren Todestag sich am 9. Januar zum 28. Mal jährte.

Die 42jährige amerikanische Buchhalterin Anne Scheiber investierte im Jahr 1935 5.000 Dollar in dividendenstarke Aktien und erwarb regelmäßig von den Ausschüttungen neue Aktien dieser Unternehmen. Diesen Grundsatz setzte sie über mehrere Jahrzehnte um. Bei ihrem Tod im Alter von 101 Jahren hatte sich der Wert ihres Depots auf gewaltige 22 Millionen Dollar gesteigert. Die jährlichen Dividendenzahlungen waren dabei rund 750.000 Dollar.

„Solche positiven Beispiele wie von Anne Scheiber, sollten viel mehr in den Medien verbreitet werden“, meint GVI-Präsident Siegfried Karle. Seiner Meinung nach zeigt das Beispiel sehr gut, auf welche wesentlichen Dinge es bei der erfolgreichen Aktienanlage ankommt, um ein Vermögen aufzubauen: Streuung auf mehrere Aktien, regelmäßige Anlage der Ausschüttungen und lange Anlagedauer.

Siegfried Karle rät aus Gründen der Einfachheit und Sicherheit statt in einzelnen Aktien zum Erwerb von weltweit anlegenden Aktienfonds, Indexfonds bzw. ETFs, die ihre Ausschüttungen automatisch wieder anlegen, so genannte thesaurierende Fonds.

Rechte und Pflichten bei Schnee und Eis Was Hauseigentümer, Arbeitnehmer sowie Auto- und Bahnfahrer im Winter wissen sollten

Verschneite Landschaften sind schön anzusehen – für viele bedeutet die weiße Pracht allerdings auch mehr Aufwand. Wer beispielsweise ein Haus hat, muss die Räum- und Streupflicht einhalten. Was es hierbei zu berücksichtigen gilt und welche anderen Pflichten, aber auch Rechte für Hauseigentümer, Autofahrer, Arbeitnehmer sowie Bahnfahrer im Winter gelten, weiß Michaela Rassat, Juristin der ERGO Rechtsschutz Leistungs-GmbH.

Räum- und Streupflicht für Hauseigentümer

Wenn Schnee fällt, sind Hauseigentümer dafür verantwortlich, den Weg vor ihrem Grundstück zu räumen. Bei Glätte gilt zudem die Streupflicht. Zu welchen Zeiten Anlieger schippen und streuen müssen, ist bundesweit nicht einheitlich geregelt: „Jede Gemeinde hat ihre eigene Satzung. In den meisten Regionen sollten die Wege vor den Grundstücken sowie die Zugänge zum Haus wochentags bis 7 Uhr morgens geräumt sein“, informiert Michaela Rassat. Bei fortdauerndem Schneefall sollten Eigentümer sie zusätzlich bis 20 Uhr, teils bis 22 Uhr, regelmäßig vom Schnee befreien. An Sonn- und Feiertagen beginnt die Räumspflicht etwas später: Je nach Gemeinde müssen Schnee und Eis dann zwischen 8 und 9:30 Uhr beseitigt werden – und zwar in Form einer begehbaren Schneise von bis zu 1,50 Metern Breite. Außerdem sollten Anlieger zum Streuen kein Salz verwenden. „In den meisten Gemeinden ist dies aus Umweltschutzgründen verboten. Darüber hinaus ist das Salz schädlich für Tiere sowie für Fahrzeuge und Gebäudemauern. Alternativ eignen sich Sand, Kies, Splitt oder Granulat“, so Rassat.

Übertragbarkeit der Räum- und Streupflicht

Viele Hauseigentümer erledigen das Räumen und Streuen jedoch nicht selbst, sondern übertragen diese Pflicht auf ihre Mieter. „Eine solche Regelung muss ausdrücklich im Mietvertrag oder in der Hausordnung als Bestandteil des Mietvertrages vereinbart sein“, betont die Juristin der ERGO Rechtsschutz Leistungs-GmbH. Außerdem sollte der Vermieter die benötigte Ausrüstung, wie Schneeschaukel und Streugut, zur Verfügung stellen. Mieter sind nicht dazu verpflichtet, diese auf eigene Kosten zu beschaffen. Wichtig: Auch wenn der Eigentümer den Winterdienst per Mietvertrag explizit an die Mieter abgegeben hat, sollte er regelmäßig die Einhaltung der Räum- und Streupflicht kontrollieren, da er bei einem Unfall sonst trotzdem belangt werden kann. Alternativ kann er auch einen externen Winterdienst engagieren. Verletzt sich ein Passant, weil die Verantwortlichen ihrer Pflicht nicht nachgekommen sind, drohen Schadensersatzklagen, Schmerzensgeldforderungen und eine Anzeige wegen fahrlässiger Körperverletzung.

Schutz vor Dachlawinen

Ob Hauseigentümer Maßnahmen gegen Dachlawinen treffen müssen, ist in den Kommunen ebenfalls unterschiedlich geregelt. Die Vorschriften können von der allgemeinen Schneelage im jeweiligen Gebiet, der Neigung des Daches oder dem angrenzenden Verkehr abhängen. „So hat beispielsweise das Oberlandesgericht Karlsruhe entschieden, dass Schneefanggitter ab einer Dachneigung von 45 Grad notwendig sind. Nach dem Oberlandesgericht Dresden müssen Hauseigentümer diese erst ab 50 Grad anbringen“, erläutert

Rassat. Kommt eine Person oder ein Fahrzeug durch eine Dachlawine zu Schaden, haftet der Hauseigentümer, wenn er nicht alles zumutbar Erforderliche getan hat, um einen entsprechenden Unfall zu verhindern. „Diese Pflicht gilt aber bereits als erfüllt, wenn er ein Schneefanggitter angebracht oder ein gut sichtbares Warnhinweisschild mit der Aufschrift ‚Vorsicht Dachlawinen‘ aufgestellt hat“, so die ERGO Juristin.

Autofahren: Aber bitte schneefrei

Wer für sein Auto keinen Garagenstellplatz hat, ärgert sich im Winter regelmäßig über zugefrorene Scheiben und eine dicke Schneehaube auf dem Fahrzeug. Auch wenn es nervt: Freischaufeln und -kratzen ist dann Pflicht. „Autofahrer, die nur ein Guckloch freigekratzt haben, gefährden sowohl sich selbst als auch andere Verkehrsteilnehmer, weil sie nicht den vollen Überblick über die Straße haben“, warnt Rassat. Eine nicht abgeräumte Schneeschicht kann beim Beschleunigen oder Bremsen vom Dach rutschen und andere Autos oder Fußgänger treffen. Bei schneebedeckten Scheinwerfern, Rückleuchten und Blinkern sind Autos im Straßenverkehr zudem schlechter erkennbar, was in der dunklen Jahreszeit schnell zu Unfällen führt. „Scheiben, Blinker, Rücklichter, Scheinwerfer, Kennzeichen sowie Dach, Heck und Motorhaube müssen daher vor Fahrtantritt frei von Schnee sein, sonst drohen Bußgelder“, betont die Juristin von ERGO.

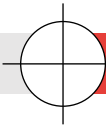
Wetterbedingte Verspätungen am Arbeitsplatz

Arbeitnehmer können nichts für die widrigen Umstände im Winter – trotzdem ist es ihre Pflicht, pünktlich am Arbeitsplatz zu erscheinen. Denn sie tragen das sogenannte Wegerisiko und müssen sich rechtzeitig über die Wetterverhältnisse informieren. Bei absehbaren Verkehrsbehinderungen heißt es: mehr Zeit einplanen. „Wer trotz vorhersehbarer Schneefälle öfter zu spät kommt, kann eine Abmahnung erhalten“, warnt Rassat. Treten allerdings unvorhersehbare Umstände wie ein plötzlicher Schneesturm ein, ist eine Abmahnung nicht gerechtfertigt. Ebenso nicht, wenn der Beschäftigte schon am Vorabend aufbrechen müsste, um morgens pünktlich zu sein. Dies gilt auch, wenn es dem Arbeitnehmer überhaupt nicht möglich ist, seinen Arbeitsplatz zu erreichen – etwa bei einem Schneechaos in der gesamten Region. Trotzdem hat der Arbeitnehmer den Arbeitgeber zu informieren, und der Arbeitgeber ist nicht verpflichtet, die versäumte Arbeitszeit zu vergüten.

Rechte bei Verspätungen der Bahn

Auch der öffentliche Nah- und Fernverkehr ist nicht vor dem alljährlichen Winterchaos gefeit. Bahnfahrer haben ab einer Verspätung von 60 Minuten Anspruch auf eine Entschädigung. Dabei zählt die Ankunft am Zielbahnhof, nicht die Abfahrtszeit. Am besten lassen sich Fahrgäste jede Verspätung vom Zug- oder Servicepersonal bestätigen und eine Bescheinigung ausstellen. Um die Entschädigung zu beantragen, füllen sie das Fahrgastrechte Formular aus. Zusammen mit der Bescheinigung der Verspätung sowie der entsprechenden Fahrkarte schicken sie das Formular entweder per Post an die Deutsche Bahn oder geben alles am Serviceschalter ab. Inzwischen können sie auch über die DB-Navigator App eine Entschädigung geltend machen.

Text: ERGO Group



Astronomen entdecken acht superheiße Sterne

Forscher der Universität Tübingen beteiligt an der Untersuchung hochbetagter seltener Himmelsobjekte am Ende ihres Lebenszyklus

Mithilfe des größten Einzelteleskops auf der Südhalbkugel, dem SALT in Südafrika, hat ein internationales Team von Astronomen acht der heißesten Sterne im Universum entdeckt. Ihre Oberflächentemperatur liegt bei mehr als 100.000 Grad – die Oberfläche der Sonne erreicht lediglich 5.800 Grad. Die Entdeckungen entsprangen einem Forschungsprojekt unter der Leitung von Professor Simon Jeffery vom Armagh-Observatorium in Nordirland, an dem Professor Klaus Werner vom Institut für Astronomie und Astrophysik der Universität Tübingen beteiligt ist. Die Ergebnisse wurden in der Fachzeitschrift *Monthly Notices of the Royal Astronomical Society* veröffentlicht.

Das Southern African Large Telescope (SALT) befindet sich rund 400 Kilometer nordöstlich von Kapstadt. Die Forscher untersuchten Daten, die mithilfe dieses Teleskops bei der Durchmusterung heliumreicher heißer Unterzwergsterne gewonnen wurden. Als Unterzwergsterne werden in der Astronomie Sterne bezeichnet, die sich zu Weißen Zwergen weiterentwickeln. „Weiße Zwerge sind ungefähr so groß wie die Erde, allerdings eine Million Mal massereicher. Sie sind die dichtesten existierenden Sterne, die aus normaler Materie bestehen. Ihre direkten Vorläufer, die heißen Unterzwergsterne, sind noch etwas größer. Sie ziehen sich zusammen und werden innerhalb weniger Tausend Jahre Weiße Zwerge“, erklärt Klaus Werner. „Sowohl die heißen Unterzwergsterne als auch die Weißen Zwerge können eine hohe Oberflächentemperatur haben. Von den acht superheißen Sternen, die wir entdeckt haben, war der heißeste ein Weißer Zwerg mit einer Oberflächentemperatur von 180.000 Grad.“

Bisher unbekannter planetarischer Nebel

Jeder der neuentdeckten Sterne sei mehr als einhundertmal heller als die Sonne, so Werner. Allerdings befänden sie sich – anders als die nur etwas mehr als acht Lichtminuten entfernte Sonne – zwischen 1.500 und 22.000 Lichtjahren fern der Erde und könnten daher nicht mit bloßem Auge gesehen werden. Einer der aufgefundenen Sterne ist der Zentralstern eines neu entdeckten planetarischen Nebels, der einen Durchmesser von einem Lichtjahr hat. Zwei der anderen Objekte sind oszillierende Sterne.

„All diese Sterne befinden sich in einem weit fortgeschrittenen Stadium ihres Lebenszyklus und nähern sich dem Sterben als Weiße Zwerge“, sagt Werner und fügt hinzu: „Ich bin stolz darauf, diese bahnbrechende Forschung mit auf den Weg gebracht zu haben. Die Ergebnisse könnten auch ein neues Licht auf die Entstehung unserer Galaxie werfen.“

Der Mitautor der Studie Dr. Itumeleng Monageng von der University of Cape Town und dem South African Astronomical Observatory, dem Betreiber des SALT-Teleskops, sagt: „Die SALT-Durchmusterung heliumreicher heißer Unterzwergsterne hatte den Zweck, die Entwicklungswege unterschiedlicher Sterntypen in ihren späten Stadien zu erforschen. Die Entdeckung extrem heißer Sterne hat uns überrascht.“ Simon Jeffery erklärt, dass Sterne mit Temperaturen von 100.000 Grad oder mehr außerordentlich selten sind. „Überraschend war auch, dass bei unserer Himmelsdurchmusterung gleich so viele solcher Objekte gefunden wurden. Diese Entdeckungen werden hilfreich sein, um die Spätphasen der Sternentwicklung besser zu verstehen. Sie demonstrieren auch, dass SALT ein großartiges Teleskop für unser Projekt ist.“

Universität Tübingen

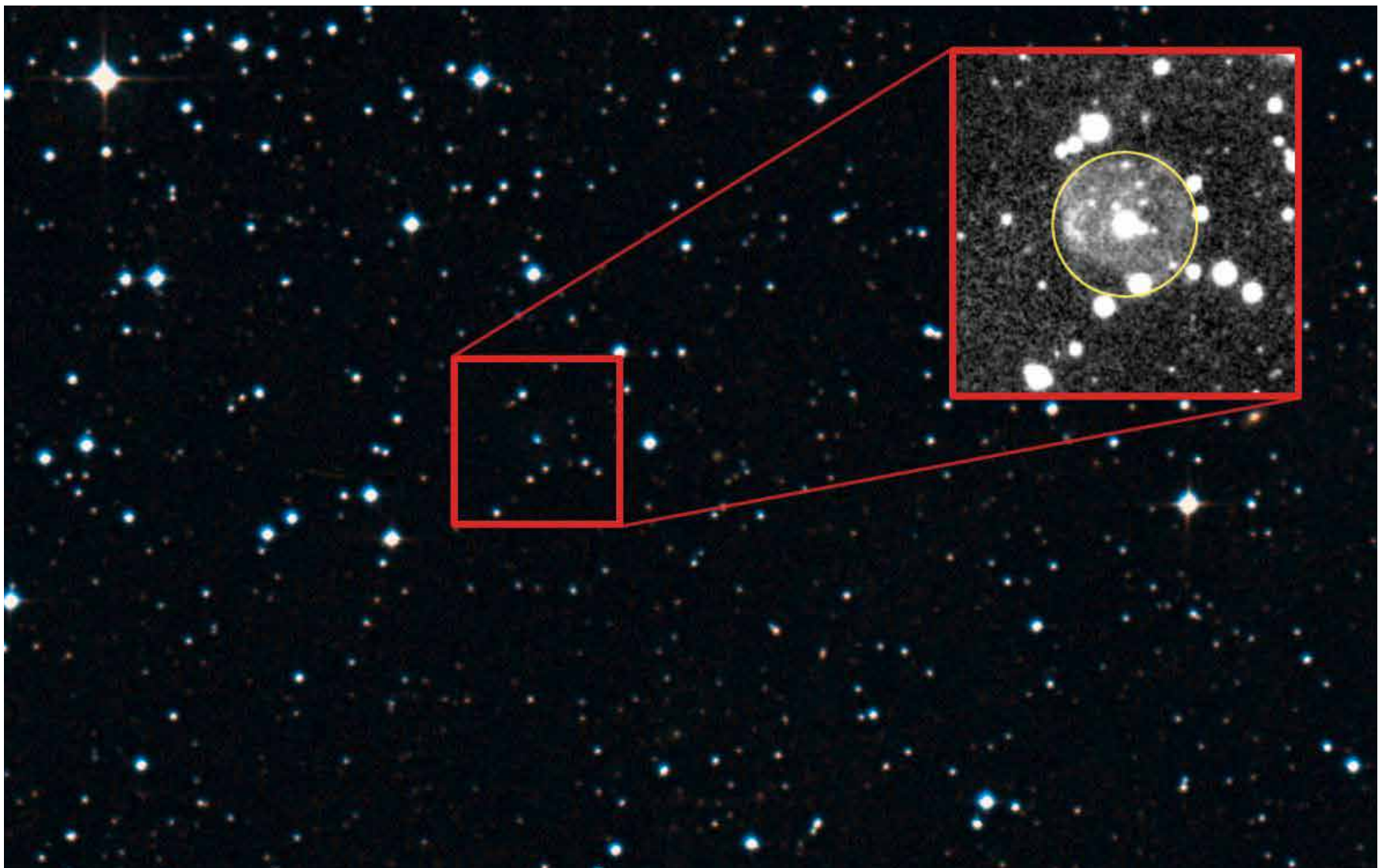


Bild aus einer Himmelsdurchmusterung, zentriert auf den neu entdeckten Stern SALT J203959.5-034117. Seine blaue Farbe rührt von seiner Oberflächentemperatur von mehr als 100.000 Grad her. Die herausvergrößerte Region zeigt den planetarischen Nebel (PN G0425-25.8 = JeWeKi 1), dargestellt in einer sehr lang belichteten Aufnahme im grünen Licht. Der Nebel, bestehend aus leuchtendem Gas, hat eine Ausdehnung von einem Lichtjahr und wurde vor einigen Tausend Jahren vom Stern ausgestoßen.

Abbildung: Tom Watts (AOP), STScI/NASA, The Dark Energy Survey

Aktueller Tipp: Christbaum richtig entsorgen

Michaela Rassat, Juristin der ERGO Rechtsschutz Leistungs-GmbH:

Weihnachten ohne Christbaum – das ist für viele undenkbar. Nach den Feiertagen stellt sich dann jedes Jahr dieselbe Frage: Wohin mit dem Baum? Hier bieten sich mehrere Möglichkeiten an. Nach dem Abschmücken zerkleinern und zum Wertstoffhof bringen ist eine davon. Viele Gemeinden bieten außerdem Sammelstellen für die ausrangierten Tannen an. In manchen Kommunen holen die Abfallentsorgungsunternehmen sie auch direkt vor der Haustür ab. Die Termine hierfür finden sich meist im örtlichen Abfallkalender. Der Baum sollte dabei so platziert sein, dass er keine Fußgänger oder anderen Verkehrsteilnehmer behindert. Und lieber nicht aus dem Fenster werfen: Denn das kann für Fußgänger oder Fahrradfahrer gefährlich werden und Schäden an parkenden Autos verursachen. Wer einen eigenen Garten hat, kann den Baum kompostieren oder die Äste als Frostschutz für Beete oder winterlichen Unterschlupf für Igel zweitverwerten. Der Stamm eignet sich – wenn er trocken genug ist – als Brennholz für den Kamin. Bei allen Zweitverwertungsmöglichkeiten empfiehlt es sich, einen chemisch unbehandelten Baum zu kaufen. Achtung: Den Christbaum auf keinen Fall im Wald entsorgen. Das ist verboten und stellt eine Ordnungswidrigkeit dar, die ein Bußgeld nach sich ziehen kann. Wer nicht möchte, dass ein Baum fürs Weihnachtsfest gefällt wird, kann auch einen Christbaum im Topf mieten. Die Anbieter liefern den Baum bequem bis vor die Haustür, holen diesen nach dem vereinbarten Zeitraum ab und pflanzen ihn wieder ein.



Foto: ERGO Group

Neujahrsvorsatz: Krebsvorsorge

Welche Untersuchungen ab welchem Alter zu empfehlen sind

Viele nehmen sich zum Jahreswechsel vor, künftig mehr für ihre Gesundheit zu tun. Neben einem gesunden Lebensstil mit ausgewogener Ernährung und ausreichend Bewegung spielen dabei auch die Vorsorgeuntersuchungen eine wichtige Rolle. Denn Krebserkrankungen gehören zu den häufigsten Todesursachen in Deutschland. Welche Vorsorgeuntersuchungen es gibt und wer sie ab welchem Alter wahrnehmen sollte, erklärt Solveig Haw, Gesundheitsexpertin der DKV Deutsche Krankenversicherung.

Hautkrebsvorsorge alle zwei Jahre

Hautkrebs ist weltweit die häufigste Krebserkrankung. „Gleichzeitig sind die Heilungschancen bei einer frühzeitigen Diagnose meist sehr gut, die regelmäßige Vorsorge ist daher besonders wichtig“, so Solveig Haw, Gesundheitsexpertin der DKV. Beim sogenannten Screening inspiziert der Hautarzt die Haut am gesamten Körper und sucht nach Auffälligkeiten. Versicherte ab dem 35. Lebensjahr haben alle zwei Jahre Anspruch auf eine Untersuchung per Blickdiagnose.

Darmkrebsrisiko: nicht zu unterschätzen

Auch Darmkrebs tritt häufig auf und gehört in Deutschland sogar zur zweithäufigsten Krebserkrankung bei Frauen. Für die Vorsorge gibt es zwei unterschiedliche Möglichkeiten. Beim Stuhlbluttest geben Patienten eine Probe beim Hausarzt, Urologen oder Gynäkologen ab. „Das Labor untersucht diese dann auf verstecktes Blut, denn das kann ein Hinweis auf Dickdarm- oder Enddarmkrebs sein“, so die Gesundheitsexpertin. Diese jährliche Vorsorgeuntersuchung empfehlen Ärzte und Krankenkassen zwischen dem 50. und 55. Lebensjahr. „Ab 55 Jahren ist der Test dann weiterhin alle zwei Jahre möglich – allerdings nur, wenn bis dahin noch keine Darmspiegelung stattgefunden hat“, erläutert Haw. Diese Untersuchung ist die zweite Möglichkeit, um Darmkrebs zu erkennen. Mithilfe eines biegsamen optischen Instruments untersucht der Arzt dabei den Dickdarm. „Die sogenannte Koloskopie können Männer erstmalig ab 50 und Frauen ab 55 Jahren in Anspruch nehmen“, so die DKV Expertin. „Der Vorteil: Krebsvorstufen kann der Arzt bei der Untersuchung direkt entfernen.“ Stellt er keine Auffälligkeiten fest, ist die nächste Untersuchung erst wieder in zehn Jahren fällig.

Für Frauen unverzichtbar: Brustkrebsvorsorge

Brustkrebs ist die häufigste Krebserkrankung bei Frauen. In der entsprechenden Vorsorgeuntersuchung tastet ein Gynäkologe die Brustdrüsen sowie die dazugehörigen Lymphknoten ab, um frühzeitig Veränderungen im Brustgewebe festzustellen. „Zudem zeigt er Frauen, wie sie ihre Brust selbst untersuchen können“, erklärt Haw. „Frauen ab 30 Jahren sollten dies in regelmäßigen Abständen auch unbedingt tun.“ Die Vorsorgeuntersuchung sollte einmal im Jahr stattfinden. Zwischen dem 50. und 70. Lebensjahr besteht zusätzlich die Möglichkeit, eine Mammografie, also das Röntgen der Brust, in Anspruch zu nehmen.

Gebärmutterhalskrebsvorsorge: für junge Frauen ein Muss

Besonders für junge Frauen ist darüber hinaus die Gebärmutterhalskrebsvorsorge relevant. Dafür nimmt der Frauenarzt beim sogenannten Pap-Test einen Abstrich vom Gebärmutterhals. „Bei der Untersuchung lassen sich bereits sehr frühe Veränderungen feststellen, die später zu einer Krebserkrankung führen können“, erklärt die Gesundheitsexpertin. „Das Testangebot können Frauen ab 20 Jahren einmal jährlich wahrnehmen. Ab 35 kommt dann zusätzlich alle drei Jahre eine Untersuchung auf humane Papillomviren (HPV) hinzu.“

Vorsorge für Männer: Prostatakrebsuntersuchung

Nur 15 Prozent der Männer gehen zur Prostatakrebsvorsorge. Haw rät, das eigene Risiko nicht zu unterschätzen, denn Prostatakrebs ist die am häufigsten auftretende Krebserkrankung bei Männern. Hinzu kommt: Die Symptome treten meist erst auf, wenn der Krebs schon fortgeschritten ist. Bei der Untersuchung, die nur ein paar Minuten dauert und nicht schmerzhaft ist, tastet ein Urologe das äußere Genital, die Prostata und die dazugehörigen Lymphknoten ab. „Männer ab 45 Jahren sollten unbedingt einmal im Jahr zur Vorsorge gehen“, so die Gesundheitsexpertin der DKV. „Aber auch für jüngere Männer ist es sinnvoll, die Hoden selbst regelmäßig auf Veränderungen wie zum Beispiel Knoten zu untersuchen und bei Veränderungen zeitnah zum Arzt zu gehen.“

Text: ERGO Group



Foto: ERGO Group

Arbeiten von zuhause aus

**Tübingen im Fokus sucht einen
versierten Anzeigenverkäufer (m,w,d)**

Wenn Sie Erfahrung in der Telefonakquise haben
erwarten Sie überdurchschnittlich hohe Provisionen und
angenehme Arbeitsbedingungen.

**Interessiert?
Telefon 0172/8899293**



Lust auf eine neue Aufgabe?
Werden Sie Tagesmutter/-vater,
Kinderfrau, Kinderbetreuer.
Nutzen Sie diese berufliche
Chance!
Infoveranstaltung:
Kostenlos und unverbindlich
ONLINE
Dienstag 17.01. um 19.00 Uhr
Anmeldung erforderlich:
Telefon 07071 6877011
info@tageselternverein.de
www.tageselternverein.de

Tübingen im Fokus

Taschengeld aufbessern?

Für die Zustellung unserer Zeitung suchen wir
zuverlässige **Austräger** für die Gebiete:

- **Stadtmitte / Altstadt**
- **Hagellocherweg**
- **Hechingerstraße / Fürststraße**
- **Wilhelmstraße / Alberstraße**
- **Lustnau / Dorfackerstraße**
- **Derendingen / Sieben-Höfe-Straße**
- **Burgholzweg**
- **Franz. Viertel**

Ideal für Schüler, Studenten und Rentner
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
Telefon 0172/88 99 293



Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir einen motivierten

Service-Mitarbeiter (m/w/d)

Sie sind handwerklich versiert und haben technisches Verständnis.
Kenntnisse im Bereich elektronischer Geräte sind von Vorteil.
Zielstrebiges, selbständiges Arbeiten und Zuverlässigkeit sind Ihre
Stärken. Der Umgang mit Kunden und moderner Bürotechnik ist
Ihnen vertraut.

Ihre Aufgaben umfassen die Programmierung von Funkmodulen,
Montage und Funktionskontrolle von Rauchwarnmeldern, Ablesung
von Verbrauchsmessgeräten sowie die Planung und Inbetriebnahme
von Funksystemen inklusive Gateways.

Bei uns treffen Sie auf ein motiviertes Team, das stets daran
arbeitet, unsere Kunden zu begeistern. Moderne Service-Fahrzeuge,
Tablets und Software-Tools gehören zu Ihrer Ausstattung.
Sie kommen in den Genuss zahlreicher Benefits wie Firmenfitness,
JobRad und mehr im persönlichen Umfeld eines
Familienunternehmens.

Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Hecon Abrechnungssysteme GmbH

Maierackerstr. 13, 72108 Rottenburg, bewerbung@hecon.de

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.hecon.de

Die Stadtwerke Rottenburg am Neckar GmbH sind ein modernes und
kundenorientiertes Dienstleistungsunternehmen mit 100 hochmotivierten
Mitarbeitern. Gemeinsam mit dem Tochterunternehmen - der Energieversorgung
Rottenburg am Neckar GmbH - bieten wir unseren Kunden attraktive Produkte
und Dienstleistungen in den Bereichen Strom, Gas, Wasser und Wärme. Eine
klimaneutrale Wärme- und Energieerzeugung ein wichtiger Baustein unserer
Unternehmensstrategie.

Für unser wachsendes Dienstleistungsangebot suchen wir zur
Unterstützung der Abteilung Netze Gas/Wasser/Wärme, Zähler Gas zum
nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Anlagenmechaniker/ Rohrnetzmonteur (m/w/d)

» Ihre Aufgaben umfassen

- Verlegung und Reparatur von Gas-, Wasser- und Wärmeleitungen
- Herstellung von Gas-, Wasser- und Wärmehausanschlüssen
- Inspektions-, Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten
- Ortung und Behebung von Rohrbrüchen
- Nach der Einarbeitung ist die Teilnahme am Bereitschaftsdienst
vorgesehen

» Sie bringen mit

- Abgeschlossene Ausbildung zum Anlagenmechaniker
(Anlagenbau/Rohrsystemtechnik oder SHK) oder vergleichbare
Berufsausbildung
- PKW-Führerschein Klasse B
- Möglichst Kenntnisse des DVGW-Regelwerks
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung
- Selbstständige, kundenorientierte und zuverlässige Arbeitsweise
- Teamfähigkeit und Interesse an abwechslungsreichen Arbeiten

» Wir bieten Ihnen

- Ein unbefristetes Arbeitsverhältnis
- Ein abwechslungsreiches und verantwortungsvolles Tätigkeitsfeld
- Leistungsgerechte Bezahlung nach TV-V
- Von Teamgeist geprägtes, angenehmes, kollegiales Arbeitsklima
- Gleitzeit, betriebliche Altersvorsorge
- Fachbezogene Schulungen und Weiterbildungen
- Krisensicherer Arbeitsplatz

Nähere Informationen über die Tätigkeit erhalten Sie bei
Philip Auer, Telefon: 07472 / 933-236.

Sind Sie interessiert?

Dann senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis
spätestens 20.01.2023 unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und Ihres
frühestmöglichen Eintrittstermins an:

Stadtwerke Rottenburg am Neckar
Personalabteilung
Siebenlindenstraße 19
72108 Rottenburg am Neckar
Bewerbung@sw-rottenburg.de
www.sw-rottenburg.de



Tübingen im Fokus

TiF sucht Fahrer

Für die Zustellung unserer Zeitung an die
Austräger suchen wir einen

Fahrer (m/w/d)

mit Führerschein Klasse B

Freitags von 3.00 bis 11.00 Uhr –
alle zwei Wochen.

Ideal für Studenten und Rentner

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Telefon 0172/88 99 293

Wer fragt, gewinnt

So können Bewerber im Vorstellungsgespräch punkten

„Welche beruflichen Ziele möchten sie in den kommenden Jahren erreichen?“ oder „Was sind ihre größten Stärken?“ Wenn ein Vorstellungsgespräch vereinbart ist, bereiten sich Bewerber auf gängige Fragen von Personalleitern vor und legen sich passende Antworten zurecht. Nur wenige denken jedoch daran, sich eigene Fragen zu überlegen. Dabei geht es bei der Bewerbungsrunde doch darum, dass sich beide Seiten ein Bild voneinander machen. Zudem signalisieren Bewerber mit Nachfragen, dass sie sich intensiv mit einem Jobangebot befasst und großes Interesse daran haben.

Mit Fragen können Bewerber Eindruck machen

Geld ist zwar wichtig, aber längst nicht mehr der alleinentscheidende Faktor bei der Jobwahl. Eine aktuelle Umfrage des Personaldienstleisters Adecco zeigt, dass für Arbeitnehmer nach dem Gehalt (53 Prozent der Befragten) vor allem die Arbeitsatmosphäre (36 Prozent) und Karrierechancen (25 Prozent) eine bedeutende Rolle spielen. Mit den richtigen Fragen lässt sich daher bereits im Vorstellungsgespräch klären, ob eine potenzielle Stelle den persönlichen Vorstellungen entspricht und zu den Fähigkeiten passt. Dazu gehört es, sich schon im Vorfeld der eigenen Stärken und Wünsche an die berufliche Entwicklung bewusst zu werden. Unter adecco.de/blog etwa gibt es weitere Tipps dazu. Im Vorstellungsgespräch helfen dann Fragen zu den Möglichkeiten zur Weiterentwicklung innerhalb des Unternehmens, der Unternehmenskultur und den Kontakten in der täglichen Zusammenarbeit, um einen Eindruck der Aufgaben der ausgeschriebenen Position zu erhalten. Zudem entsteht so ein echter Dialog, der dazu beitragen kann, dass sich Kandidaten bei den Entscheidern erfolgreich von Mitbewerbern abheben.

Großes Interesse am Unternehmen signalisieren

Eine gute Gesprächstaktik für Bewerber kann es etwa sein, sich nach täglichen Abläufen im Unternehmen zu erkundigen oder um persönliche Einblicke in die Büros oder die Fertigung zu bitten. „In jedem Fall empfiehlt es sich, jedes Vorstellungsgespräch individuell vorzubereiten und sich zuvor intensiv mit dem jeweiligen Unternehmen, seinen Produkten, der Marktposition sowie den wichtigsten Wettbewerbern zu befassen“, erklärt Henrik Straatmann vom Personaldienstleister Adecco. Fragen wie „Welche Qualitäten weisen die besten Mitarbeiter im Unternehmen auf?“ oder „Passe ich ihrer Meinung nach in das Unternehmen?“ unterstreichen zusätzlich das große Interesse des Bewerbers. Und eine Frage sollten Bewerber am Ende des Gesprächs keinesfalls vergessen: „Wann kann ich damit rechnen, wieder von ihnen zu hören?“

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

▪ **CAD-Konstrukteur
mit Projektverantwortung** (m/w/d)

▪ **CNC-Fräser** (m/w/d)

Zum 01.09.2023

▪ **Auszubildender
Industriemechaniker** (m/w/d)

▪ **Auszubildender technischer
Produktdesigner** (m/w/d)

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage
www.enggesa.de.

ENGGE SA Maschinenbau GmbH

Wilhelmstraße 162

72805 Lichtenstein

E-Mail: info@enggesa.de



Die Stadtwerke Rottenburg am Neckar GmbH sind ein modernes und kundenorientiertes Dienstleistungsunternehmen mit 100 hochmotivierten Mitarbeitern. Gemeinsam mit dem Tochterunternehmen - der Energieversorgung Rottenburg am Neckar GmbH - bieten wir unseren Kunden attraktive Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen Strom, Gas, Wasser und Wärme. Eine klimaneutrale Wärme- und Energieerzeugung ein wichtiger Baustein unserer Unternehmensstrategie.

Im Rahmen einer Nachfolgeregelung suchen wir zur Unterstützung der Abteilung Wassergewinnung, Zähler zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Fachkraft für Wasserversorgungstechnik/ Anlagenmechaniker SHK (m/w/d)

» Ihre Aufgaben umfassen

- Installation und Austausch von Wassermesseinrichtungen
- Betrieb und Überwachung von Wasserversorgungsanlagen einschließlich Brunnen
- Reinigung von Wasserversorgungsanlagen und Hochbehältern
- Wasserinstallationen
- Entnahme von Wasserproben
- Nach der Einarbeitung Teilnahme am Bereitschaftsdienst

» Sie bringen mit

- Abgeschlossene Ausbildung zum Anlagenmechaniker (Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik / Anlagenbau / Rohrsystemtechnik), Gas- Wasserinstallateur oder vergleichbare Berufsausbildung
- PKW-Führerschein Klasse B
- Möglichst Kenntnisse des DVGW-Regelwerks
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung
- Selbstständige, kundenorientierte und zuverlässige Arbeitsweise
- Teamfähigkeit und Interesse an abwechslungsreichen Arbeiten

» Wir bieten Ihnen

- Ein unbefristetes Arbeitsverhältnis
- Ein abwechslungsreiches und verantwortungsvolles Tätigkeitsfeld
- Leistungsgerechte Bezahlung nach TV-V
- Von Teamgeist geprägtes, angenehmes, kollegiales Arbeitsklima
- Gleitzeit, betriebliche Altersvorsorge
- Fachbezogene Schulungen und Weiterbildungen
- Krisensicherer Arbeitsplatz

Nähere Informationen über die Tätigkeit erhalten Sie bei
Philipp Auer, Telefon: 07472 / 933-236.

Sind Sie interessiert?

Dann senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis spätestens
20.01.2023 unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und Ihres frühestmöglichen
Eintrittstermins an:

Stadtwerke Rottenburg am Neckar
Personalabteilung
Siebenlindenstraße 19
72108 Rottenburg am Neckar
Bewerbung@sw-rottenburg.de
www.sw-rottenburg.de



Translumina ist ein international operierendes und namhaftes Unternehmen der Medizintechnik mit dem Schwerpunkt interventionelle Kardiologie. Unsere Produkte werden in zahlreiche Länder weltweit verkauft. Wir verzeichnen ein dynamisches Wachstum und suchen daher für den Ausbau unserer Produktionskapazität Mitarbeiter (m/w/d) für folgende Bereiche:

Medikamentenbeschichtung von Stents im Reinraum, vorzugsweise MTA / PTA oder qualifiziertes Produktionspersonal

Ihre Aufgaben:

- o Prozesskontrolle mit modernen analytischen Geräten
- o Bedienung von spezialisierten Anlagen zur Medikamentenbeschichtung von Stents
- o Endmontage von beschichteten Katheter-Stents

Ihr Profil:

- o Chemisch-technisches Verständnis von Vorteil
- o Bereitschaft zur Schichtarbeit

Katheterproduktion im Reinraum

Ihre Aufgaben:

- o Montage von Katheter- und Stentsystemen
- o Bedienung und Überwachung von hochmodernen Produktionsanlagen und Geräten

Ihr Profil:

- o Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit zeichnet Sie aus
- o Genaues Arbeiten und handwerkliches Geschick
- o Bereitschaft zur Schichtarbeit

Es erwarten Sie interessante Aufgaben, eine angenehme Arbeitsumgebung, zeitgemäße und leistungsgerechte Bezahlung, sowie zeitgemäße Sozialleistungen in einem modernen und innovativen Unternehmen. Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann freuen wir uns auf die Zusendung Ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe zu Ihrem frühestmöglichen Eintrittstermin, gerne auch in elektronischer Form.

Translumina GmbH
Herrn Thomas Strobel
Personalabteilung
Neue Rottenburger Str. 50
72379 Hechingen
(07471) 9894 315

thomas.strobel@translumina.de

Weitere Stellenanzeigen unter:
www.translumina.com

Anzeige

EINKAUFSZENTRUM WANNE

Einkauf der kurzen Wege

Bei der Kunsthalle, 72076 Tübingen,
kostenfreie Parkmöglichkeiten vorhanden.
Zu erreichen mit den Buslinien 17, 13 und 5.
Haltestelle Wanne Kunsthalle.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

 Schön **KERN**

 Schönbuch **Apotheke**

 Kreissparkasse
Tübingen



... wir achten darauf, dass Ihre Beilage nicht in geballter Werbeflut untergeht!
Beilagen ab 60,- Euro/1.000
Sprechen Sie mit Herrn Rudolph, er berät Sie gerne Telefon 0172/88 99 293

Impressum:

Tübingen im Fokus

Stadtzeitung

www.tif-tuebingen.de

Erscheint im:

Schlossgarten Verlag

Inhaber: Volker Rudolph

Schloßgartenstraße 4

72070 Tübingen

Telefon 07071/639 40 59

Telefon 07071/566 86 90

Auflage:

30.000 Exemplare

Stadtmitte/Altstadt, Weststadt, Südstadt,
Derendingen, Gartenstadt, Loretto, Französi-
sches Viertel, Österberg, Bebenhausen, Lustnau,
Pfrondorf, WHO, Sand, Wanne, Schönblick,
Hagelloch, Unterjesingen, Hirschau, Weilheim,
Kilchberg, Bühl, Wankheim, Kusterdingen,
Kiebingen, Wurmlingen, Kliniken

TiF finden Sie auch hier:

Poststelle WHO; Backwaren vom Vortag,
Froschgasse 10; aetka-Shop Internet+Telefonie,
Kornhausstraße 9; Unitymedia Partnerstore,
Mühlstraße 2; Poststelle Wanne; Weinhaus
Schmid; BüroAktiv Tübingen e.V.

Verkauf & Service

Herr Rentschler

Telefon 0152/01 05 60 24

Mail rentschler@tif-tuebingen.de

Frau Schanz

Telefon 0176/72 45 54 90

Mail schanz@tif-tuebingen.de

Frau Zimmer

Telefon 0170/5 86 94 52

Frau Baur

Mail baur@tif-tuebingen.de

Redaktion

Volker Rudolph

Telefon 0172/8 89 92 93

Mail redaktion@tif-tuebingen.de

Für die Richtigkeit telefonisch aufgebener
Anzeigen oder Änderungen sowie für den In-
halt eingereicherter Berichte und Kolumnen wird
keine Haftung übernommen. Für unaufgefor-
dert eingesandte Manuskripte, Unterlagen oder
Bildmaterial gilt die gleiche Regelung.

Für die Herstellung unserer Zeitung verwenden
wir Recycling-Papier.

Druck

röhm typofactory Marketing GmbH

Böblinger Straße 68

71060 Sindelfingen

Die nächste TiF-Ausgabe
erscheint am 27. Januar

Automarkt

TÜBINGEN IM FOKUS SUCHT ABSCHLIESSBARE GARAGE IN HAGELOCH

☎ 01 72 – 8 89 92 93

Auto-Barankauf

Transporter, 9 Sitzer, PKW, auch Unfall oder defekt

☎ 0 70 71 – 28 30 33

Autovermietung Schwarz
www.Autovermietung-Tuebingen.de

☎ 0 70 71 – 4 97 67
Transporter, 9 Sitzer, PKW – günstige Preise

ZU VERMIETEN: Tiefgaragen-Stellplatz
Tübingen-Wanne, ab Dezember, mtl. 50 Euro

☎ 0 70 71 – 6 71 98

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
☎ 0 39 44 – 3 61 60 www.wm-aw.de Fa.

Immobilien

Privat verkauft freie 2 Zi-Wohng. in **Berlin** und sucht 2-Zi-Wohng. in **Tübingen**, auch vermietet
Anfragen: v.tuebingen@web.de

Immobilienangebote

SUCHE DRINGEND Wiesen- od. Freizeit-Grundstück / Garten / Scheune / Garage / Stellplatz in Tü, RT / BL und Umgebung. ☎ 01 60 – 99 24 11 18

Nette Familie (Kinderarzt und Lehrerin) mit drei Kindern sucht Haus/Whg. mit Garten in Tübingen zum Kauf. ☎ 01 76 – 23 55 67 50

Arzt sucht gemeinsam mit Handwerker-Kollegen **renovierungs-/sanierungsbedürftige Wohnungen und Häuser zum Kauf.**
Unkomplizierter Ankauf ohne Makler.
Einfach melden unter
☎ 01 57 – 77 53 50 70

Landwirtschaft

Suche einen Acker und eine Wiese zu kaufen.
☎ 0 70 71 – 2 29 22

Nachhilfe

Einzelnachhilfe zu Hause

qualifizierte Nachhilfelehrer für alle Fächer und Klassen

ABACUS Zentrale Rufnummern f.d.LKs
RT: 07121-51 43 12
TÜ: 07071-68 91 21
www.abacus-nachhilfe.de

Kaufgesuch

KLAVIER ODER FLÜGEL GESUCHT.
Bitte alles anbieten. ☎ 01 71 – 2 77 55 70

zu Verkaufen

alte Schreibmaschinen
aus Sammlung zu verkaufen.

Gepflegt und in gutem Zustand. Preise ab 30,00 €
Telefon 0172-8899293

Stellenangebot

Tübingen im Fokus

TiF sucht Fahrer

Für die Zustellung unserer Zeitung an die Austräger suchen wir einen

Fahrer (m/w/d)

mit Führerschein Klasse B

Freitags von 3.00 bis 11.00 Uhr –
alle zwei Wochen.

Ideal für Studenten und Rentner

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
Telefon 0172/88 99 293

Bestattungen



Rilling & Partner
Bestattungsdienst Tübingen

Raum und Zeit für Trauernde.

07071 92780

Die nächste TiF-Ausgabe erscheint am 27. Januar 2023

Masterplan für die Transformation der Verwaltung vorgestellt

Das Land hat die erste Version des Masterplans für die Transformation der Verwaltung vorgestellt. Er soll die Arbeitsweise der Verwaltung grundlegend transformieren und die Verwaltung experimentierfreudiger und effizienter machen. Der Masterplan ist ein Labor für den Bürokratieabbau.

„Bürokratieabbau muss an vielen Stellen ansetzen. Mit unserem Masterplan für die Transformation der Verwaltung gehen wir jetzt einen Schritt weiter und transformieren grundlegend die Arbeitsweise der Verwaltung“, so Ministerpräsident Winfried Kretschmann am Dienstag, 10. Januar 2023, in Stuttgart anlässlich der Vorstellung des Masterplans für die Transformation der Verwaltung. Bisher habe im Fokus gestanden, einzelne Vorschriften anzupassen. „Bislang wurde der Bürokratie-Hydra ein Kopf abgeschlagen, für den stets zwei neue nachgewachsen sind. Jetzt wollen wir mit dem Masterplan die Hydra selbst verwandeln: Die Verwaltung so verändern, dass unnötige Bürokratie gar nicht erst entsteht. So soll unsere Verwaltung experimentierfreudiger und effizienter

werden und bestmöglich für Bürgerinnen und Bürger sowie für unsere Unternehmen arbeiten.“

Masterplan ist echte Vision und Labor für den Bürokratieabbau

„Die Bausteine unseres Masterplans sind Bestandteile eines weiter angelegten Prozesses zum Bürokratieabbau. Der Masterplan ist eine echte Vision und ein Labor für den Bürokratieabbau. Er ist kein starres Papier, sondern als agiles Projekt angelegt. Der Masterplan wird kontinuierlich weiterentwickelt. Als lernendes System erprobt er ganz unterschiedliche Ansätze“, so der Staatsminister und Koordinator der Landesregierung für Verwaltungsmodernisierung, Bürokratieabbau und bessere Rechtsetzung Dr. Florian Stegmann.

Die „Version 1.0“ des Masterplans besteht aus einer Vision und 21 sogenannten Transformationspiloten. Diese Transformationspiloten sind kurze, dreimonatige Projekte, die konkret eines oder mehrere Ziele der Vision verfolgen. „Erweist sich ein Ansatz als erfolgreich, wird er für die gesamte Landesverwaltung empfoh-

len und als großes Transformationsprojekt ausgerollt“, so Dr. Stegmann.

Transformationspiloten testen innovative Ansätze

Die Grundidee der Transformationspiloten: In einem ersten Schritt wird eine Lösung entwickelt, die mit wenig Ressourcen umgesetzt werden kann. Ist der Pilot erfolgreich, wird die Lösung weiterentwickelt. Wenn nicht, kann die Richtung früh angepasst werden. Das ist zentral: Scheitern ist ausdrücklich erlaubt. So erprobt etwa das Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen in seinem Projekt „Digitaler geoZwilling BW“ die automatische Auswertung von Luftbildern. Wenn dadurch mit Hilfe Künstlicher Intelligenz Gebäude landesweit erkannt und Veränderungen an ihnen vermessen werden können, dann könnten die Vermessungsbehörden im Idealfall ein Antragserfordernis abschaffen. Unter Federführung des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus entwickeln das Staatsministerium, das Ministerium für Umwelt, Klimaschutz und Energie, das Ministerium für Landesentwicklung und

Wohnen und die Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg außerdem ein gemeinsames Online-Bewerbungsmanagementsystem. Eine moderne Verwaltung braucht die besten Köpfe. Und auch wie Verwaltung arbeitet, hat Potential zur Transformation: Das Ministerium für Verkehr und das Ministerium für Umwelt, Klimaschutz und Energie erproben selbstorganisierte Teams, in denen statt einer Führungskraft das Team seine Aufgaben organisiert und verteilt.

Für die erste Phase des Masterplans sind zunächst keine zusätzlichen Haushaltsmittel vorgesehen. Die Koordinierungsstelle Verwaltungsmodernisierung im Staatsministerium setzt die Vision und die weitere Entwicklung des Masterplans federführend um. „Unsichere Rahmenbedingungen und die steigende Komplexität von Problemlagen erfordern flexibles und effizientes Handeln von der Verwaltung. Nur eine moderne und anpassungsfähige Verwaltung kann die Chancen des digitalen Zeitalters nutzen“, so Ministerpräsident Winfried Kretschmann. (BW)

Land fördert Verbundforschungsprojekte zum Quantencomputing

Das Wirtschaftsministerium fördert fünf Verbundforschungsprojekte zum Quantencomputing mit mehr als zwölf Millionen Euro. Die Forschungs- und Entwicklungsvorhaben sind zentral, um das hervorragende Ökosystem zu Quantentechnologien im Land weiter zu stärken.

Mit einem Umfang von insgesamt mehr als zwölf Millionen Euro fördert das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus ab Jahresbeginn 2023 für 15 Monate fünf Verbundforschungsprojekte, die sich im Rahmen des zweiten Förderaufrufs des „Kompetenzzentrums Quantencomputing Baden-Württemberg“ in Zusammenarbeit mit der Fraunhofer-Gesellschaft erfolgreich beworben haben.

In den Vorhaben arbeiten Forscherinnen und Forscher aus insgesamt sechs Fraunhofer-Instituten gemeinsam mit 17 weiteren Universitäts-, Hochschul- und außeruniversitären Instituten des Landes sowie 56 assoziierten Unternehmenspartnern aus Baden-Württemberg und Deutschland zusammen, um

unter Nutzung von Quantencomputing-Ressourcen des Kompetenzzentrums die Forschung und Entwicklungsarbeiten in verschiedenen Themenstellungen voran zu treiben.

„Die Forschungs- und Entwicklungsvorhaben sind ein zentraler Baustein, um das hervorragende Ökosystem zu Quantentechnologien in Baden-Württemberg aus Hochschulen, Forschungsinstituten, Unternehmen, insbesondere Start-ups, weiter zu stärken und damit die internationale Sichtbarkeit des Landes als eine der führenden Regionen für quantentechnologische Innovationen zu erhöhen. Mit den Verbundprojekten werden die Innovationspotenziale des Quantencomputings für einen breiten Bereich von wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Anwendungen im Land erforscht. Ich freue mich, dass über die ausgewählten Verbundprojekte viele exzellente Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Wirtschaft in die Arbeit des Kompetenzzentrums eingebunden werden und gemein-

sam aktiv das baden-württembergische Innovationsnetzwerk in den Quantentechnologien und damit die Zukunft des Landes mitgestalten“, sagte Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut.

Bei den von der Fraunhofer-Gesellschaft koordinierten Vorhaben handelt es sich um vorwettbewerbliche und kooperative Forschungsarbeiten, die das Ziel haben, Erkenntnisse der Forschung aus dem Gebiet der Quantentechnologien im Hinblick auf eine praktische Anwendung weiterzuentwickeln und für die Wirtschaft nutzbar zu machen. Dabei steht die anwendungsorientierte Erforschung und Entwicklung von Algorithmen und Architekturen von Quantencomputern im Zentrum. Herzstück für die Berechnungen von Quantenalgorithmen ist der IBM Quantencomputer in Ehningen, der für eine exklusive Nutzung durch das Kompetenzzentrum zur Verfügung steht. Das Fraunhofer-Institut für Angewandte Festkörperphysik IAF in Freiburg ist in Kooperation mit

dem Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO in Stuttgart mit der administrativen Koordination des Kompetenzzentrums in Baden-Württemberg betraut.

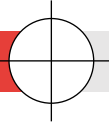
Entlang von drei Themensäulen werden in den fünf Verbundforschungsprojekten sowohl innovative Lösungsansätze für Hard- und Software für das Quantencomputing als auch eine große Bandbreite von Anwendungen untersucht. Dabei bauen die Verbundprojekte auf den Ergebnissen der ersten Förderphase auf, die 2022 endete. Die Forschungsschwerpunkte gehen von der Weiterentwicklung von neuen Simulationsansätzen für Materialien in künftigen Energiespeichern, der Realisierung neuartiger Qubits und Quantenregister, über die Optimierung von Anlageportfolios im Finanzwesen sowie die Steuerung hocheffizienter Betriebsprozesse in der industriellen Produktion bis hin zur Verbesserung von Stabilitätsparametern in kritischen Infrastrukturen der Energieversorgung. (BW)

Auto TÜV-Prüfstelle in TÜ-West Mo. – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr Sa. 9.00 – 13.00 Uhr ☎ 0 70 71 - 77 04-413	Autohaus Autohaus Barth Au Ost 9, 72072 Tübingen www.honda-barth.de ☎ 0 70 71 - 15 91 0	Bestattung Bestattungen Gommel e.K. Lilli-Zapf-Straße 15, TÜ ☎ 07071-9776611 Bereitschaft 24 Stunden - jeden Tag! www.bestattungen-gommel.de	Bestattung Flunkert Bestattungen Belthlestr. 4, TÜ ☎ 0 70 71 - 44 02 77 24 Stunden-Service www.flunkert-bestattungen.de	Bestattungsdienst RILLING & PARTNER Bestattungsdienst Tübingen Handwerkerpark 5, TÜ ☎ 07071-927 80 www.rilling-und-partner.de
Bestattungsdienst Bestattungsdienst Felden Aixer Straße 12, 72072 TÜBINGEN ☎ 0 70 71 - 85 67 21 www.bestattungsdienst-felden.de	Fensterladen Martin Zeeb Fensterläden aus Holz und Alu, Sektionaltore, Sonnenschutz Rottenburg ☎ 0 74 72 - 71 82	Friseursalon SALON KERN ☎ 0 70 71 - 640 480 Hausbesuche und Perückenservice Beim Herbstenhof 9, Tübingen-Wanne Di. bis Sa. von 8 – 20 Uhr, Mo. geschl.	Grabsteine/Grabmale Grabmale Kirsch 72074 Tübingen, Blaihofstraße 127, ☎ 0 70 71 - 8 21 39 www.grabmale-kirsch.de	Immobilien SCHAICH Immobilien GmbH Kirchentellinsfurter Str. 1 - Kusterdingen ☎ 0 70 71 - 3 88 24 Fax 07071 - 3 88 27 www.schaich-immobilien.de
Immobilien Springmann Immobilien Lange Gasse 19, 72070 Tübingen ☎ 07071 - 52834 www.immobilien-springmann.de	KOSMETIK medical beauty brigitta nagy Haußerstraße 24, 72076 Tübingen ☎ 0 70 71/25 52 59 www.medical-beauty-nagy.de	LEKTORAT/KORREKTORAT/TEXT Lektorat Daniel Eberhardt Starke Texte wirken besser! lektorat-danieleberhardt.de ☎ 0 70 71 - 41 08 25	Malergeschäft maler eehalt tübingen Thomas Eehalt Weizsäckerstraße 4, TÜ Tel. 2 25 01 www.maler-eehalt.de	Orthopädie Hartmeyer Orthopädie-Schuhtechnik Calwerstraße 2, Tübingen ☎ 0 70 71 - 4 53 09 www.schuh-hartmeyer.de
Physiotherapie Praxis für Physiotherapie Albert Arendt Robert-Gradmann-Weg 2, TÜ-Wanne ☎ 0 70 71 - 6 23 31 www.physiotherapiearendt.de	Steuerberater RTS Steuerberater Eino Hahn Steuerberater + RA Wilhelmstraße 146, 72074 Tübingen ☎ 0 70 71 - 5 59 43 tuebingen@rtskg.de www.rtskg.de	TÜV TÜV-Prüfstelle in TÜ-West Mo. – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr Sa. 9.00 – 13.00 Uhr ☎ 0 70 71 - 770 44 13	Verlag Schlossgarten Verlag Schloßgartenstraße 4 72070 Tübingen ☎ 0172 - 88 99 293	Versicherung ERGO Geschäftsstelle Tobias Klink Keplerstraße 10, Tübingen, Fax: 9 20 83 41 ☎ 0 70 71 - 9 20 83 40 tobias.klink@ergo.de
Versicherung WGV Servicebüro Tübingen Jacqueline Mädler Gartenstr. 9/1, Tübingen ☎ 07071 56 555 60 buero.tuebingen@wgv.de	Versicherungen ERGO 55Plus-Büro Klaus Wutzler Uhlandstr. 11, 72072 Tübingen klaus.wutzler@ergo.de ☎ 0 70 71 - 763 98 66 – Mobil: 0176 - 24 600 371	Werbung MedienDesign Hammley Werbung von A bis Z 70794 Filderstadt - www.medeha.de ☎ 07 11 - 7 87 41 45	Zahnarzt Dr. med. dent. Stefan Lachmann Spezialist für Prothetik (DGPro) Tü-Derendinger Str. 40 ☎ 0 70 71 - 7 26 64 www.zahnarztpraxis-tuebingen.com	Zeitung Tübingen im Fokus Schloßgartenstraße 4 72070 Tübingen ☎ 0172 - 88 99 293

1 Jahr platziert sein?

Wir beraten Sie gerne,
rufen Sie uns an!

Telefon 0172/88 99 293



Wer besser hört, ist näher dran am Leben – moderne Hörsysteme für mehr Lebensqualität im Alltag

Seine Mitmenschen zu hören, sie zu verstehen, mit ihnen zu diskutieren und zu lachen: Fällt all das weg, ist man in seinem (sozialen) Leben mehr als eingeschränkt. Deswegen ist gutes Hören ein wesentlicher Bestandteil für das allgemeine Wohlbefinden. Doch nicht jeder ist von Natur aus mit einem makellosen Gehör gesegnet. Bei vielen verschlechtern sich die Ohren auch mit der Zeit oder nach einem Unfall. Doch moderne Hörgeräte ermöglichen es, trotz Hörverlust ein erfülltes soziales Leben zu führen. Seine Mitmenschen endlich wieder uneingeschränkt hören sowie verstehen und selbst bei lauten Hintergrundgeräuschen wichtige Informationen mitbekommen: Erst wenn das eigene Gehör nachlässt, wird einem bewusst, was gutes Hören bedeutet und was einem durch einen Hörverlust entgeht. Doch zum Glück gibt es heutzutage moderne Hörgeräte, die eine Hörminderung diskret ausgleichen, sodass ständiges Nachfragen und frustrierendes Wiederholen ein Ende haben.

Hörgeräte mindern Risiko einer Depression

Es liegt in der Natur des Menschen, eine Gesellschaft zu bilden, sich mit seinen Mitmenschen auszutauschen und mit seiner Umwelt zu interagieren. All das funktioniert am besten, wenn Sie die Welt um sich herum mit allen Sinnen erleben können. Deswegen sollten Sie schleunigst Ihren HNO-Arzt oder Hörgeräteakustiker aufsuchen, wenn die eigenen Ohren nicht mehr ausreichen und es zunehmend anstrengt, Gesprächen in belebten Umgebungen zu folgen. Riskieren Sie nicht, den Anschluss zu verlieren. Schlecht zu hören strengt an – besonders in Gesellschaft – und kann krank machen. Studien

belegen, dass ein Zusammenhang zwischen einem unversorgten Hörverlust und einer Depression besteht: Mit jedem Dezibel Hörverlust steigt das Risiko einer Depression. Lassen Sie sich deswegen frühzeitig beim Verdacht auf schwächer werdende Ohren untersuchen und gegebenenfalls mit einem geeigneten Hörgerät versorgen. Hörgeräte lassen Sie wieder uneingeschränkt am sozialen Leben teilhaben, verbessern dadurch Ihre mentale Verfassung und erhöhen Ihre Lebensqualität. Gehör testen lassen!

Hörgeräte beugen Verletzungen vor

Ein unversorgter Hörverlust kann nicht nur krank machen und eine Depression auslösen, sondern auch zu mehr Verletzungen im Alltag führen – besonders bei älteren Menschen. Denn die Gefahr, einen Sturz zu erleiden oder vor ein Auto zu laufen, ist weitaus höher, wenn Sie passierende Fußgänger, tollende Kinder oder herannahende Fahrzeuge nicht richtig hören können. Eine Studie aus den USA belegt, dass bereits eine Hörminderung ab 25 Dezibel das Risiko von Verletzungen und Stürzen im Alltag um das Dreifache erhöht. Sorgen Sie mit einem Hörgerät daher für mehr Sicherheit, indem Sie alles, was um Sie herum passiert, hören und richtig einzuschätzen wissen. Häufen sich bei Ihnen Stürze? Sind Sie zunehmend überrascht, was hinter Ihrem Rücken geschieht? Können Sie Unterhaltungen in Gesellschaft nur noch schwer folgen? Kommen Sie bei uns vorbei und wir machen einen unverbindlichen Hörtest, ehe eine unversorgte Hörminderung Ihre Lebensfreude trübt. Unverbindlich beraten lassen!

**TESTEN SIE 2 WOCHEN
KOSTENLOS!**
Sensation aus Deutschland

Das nahezu unsichtbare Hörgerät SIGNIA SILK

- High-Tech für natürlichen Klang und gutes Sprachverstehen
- Hörgeräte auch über App steuerbar
- Sofort einsetzbar

Die fast unsichtbare Hörlösung!
1 Hörgerät ab **99,-€**^{*1}

Nie wieder Batterien wechseln mit Moxi B1-R

- Nie wieder Batterien wechseln
- High-Tech für natürlichen Klang und gutes Sprachverstehen
- 5 Jahre Garantie auf den Akku
- Über App steuerbar, Bluetooth fähig
- Telefonieren, Musik hören, TV schauen direkt über die Hörgeräte

Akku statt Batterien! 1 Hörgerät inkl. Ladestation für **399,-€**^{*2}

1). Nur in Verbindung mit einer ohrenärztlichen Verordnung. Gesetzliche Zuzahlung je Ohr 10,-€. Bei privater Versorgung 849,-€ pro Hörgerät. 2). Nur in Verbindung mit einer ohrenärztlichen Verordnung. Gesetzliche Zuzahlung je Ohr 10,-€. Bei privater Versorgung 1.250,-€ pro Hörgerät inkl. Ladestation.



www.hoergeraete-pavel.de

pavel
HÖRGERÄTE

SIE SIND BEREITS
HÖRGERÄTE-TRÄGER?
Sind aber damit unzufrieden?

Wir kümmern uns um Ihren
HÖRERFOLG!

Egal wo Sie Ihre Hörgeräte gekauft haben - wir haben die Lösung, denn gutes Hören ist unsere Leidenschaft!

- Wir stellen Ihre Hörgeräte mit unserer innovativen Hörgeräte-Software „Natural-Fitting“ neu ein.
- Sind Sie danach zufrieden, behalten Sie einfach Ihre neuen Einstellungen.
- Sind Sie nicht zufrieden, nehmen wir die neuen Einstellungen wieder heraus.

Telefonische
vorab Beratung
rund um das Thema
Hören und
Hörgeräte.

Ihre Hörleistung verbessert sich
und das Tragen von Hörgeräten
fällt Ihnen deutlich leichter!

Es ist Ihr
GEHIRN
das hört - nicht
Ihre Ohren.

- Unser Gehirn verlernt mit der Zeit bestimmte „Töne“.
- Die Funktionen der zentralen Hörverarbeitung lassen sich mit unserem wissenschaftlich fundierten, bewährten Hörtraining trainieren.
- Dadurch fällt Ihnen das „wieder“ Erlernen von Tönen leichter!

Wir freuen uns Sie persönlich und individuell bei uns im Fachgeschäft beraten zu dürfen.

Ihr Pavel-Team



Stuttgart • Marienstraße 5

0711 / 295 385

Leinfelden-Echterdingen • Hauptstraße 86

0711 / 500 981 71

Tübingen • Vogelbeerweg 4

07071 / 689 073 3